



Zuversicht

Chancen

Fortschritt



Freiraum

Miteinander

Stabilität

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung vor fast 200 Jahren prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Region Köln Bonn, in der wir zu Hause sind. Mehr auf meinkoelnbonn.de



Sparkasse KölnBonn



VERBAND DEUTSCHER AMATEUR RENNREITER

Jahresbericht 2021

Verband Deutscher Amateur-Rennreiter e.V.

CHAMPIONS 2021

Jahresbericht 2021



Ronny Bonk

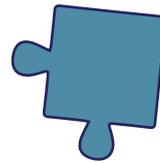
Antonia von der Recke

Möglichkeiten, den VDAR zu unterstützen:

- mit einer Spende
- mit einer Jahresmitgliedschaft (ab 80 €)
- Werden Sie unser Corporate-Partner (für 2000.- € p.A., Laufzeit mind. 3 Jahre) *jährlich kündbar erstmals nach 3 Jahren

Was umfasst eine Corporate Partnerschaft?

- Einladung zur Mitarbeit im Beirat (wenn gewünscht)
- Teilnahme an allen VDAR-Events
- Erwähnung/Werbung im Jahresbericht
- Erwähnung/Werbung in Pressekommunikation
- Präsenz in VDAR Social Medien



Sie sind interessiert, möchten mehr über unser Corporate-Partner-Programm erfahren?

Kontaktieren Sie uns
www.amateurrennsport.de
Wir freuen uns auf Sie



Danke an unsere Corporate Partner



MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG



WETTSTAR.de



SCHMEER
SAND+KIES GmbH

pferdewetten.de

Pferdewetten-
Service.de GmbH

RACEBETS

www.RACEBETS.de

EINMAL SPORT-WELT, IMMER SPORT-WELT!

Sport-Welt

Die deutsche Galoppsportzeitung



EINZELAUSGABEN:

Am Kiosk, direkt beim Verlag, digital in der App (bei Google play und im Appstore) und am Desktop (lesen.sport-welt.de)

UNSERE ABOS:

Jahres-Abo, Sommer-Abo, Winter-Abo, Ergebnis-Abo, Renntags-Abo, Stallparaden-Abo, Monats-Abo, Rennort-Abo – Print, digital in der App und am Desktop

WIR BERATEN SIE GERNE!

Unser Kundenservice ist unter service@sportverlag.de und 0221 – 2587 174 (werktags 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr) für Sie da!

SIE HABEN SICH LÄNGST ENTSCIEDEN?

Dann bestellen Sie entweder online unter: www.galopponline.de/sport-welt-abonnieren oder per Mail unter: service@sportverlag.de

Liebe Freunde des Amateur- und Galopprennports,

im vergangenen Jahr, dem Jahr zwei mit Corona, konnten unsere aktiven Mitglieder ihr geliebtes Hobby „Rennen reiten“ bis Mitte Juni nicht ausüben. Das von Deutscher Galopp verhängte Reitverbot galt vom 31. Oktober 2020 an und wurde am 8. Juni 2021 aufgehoben. Da die Inzidenz-Zahlen regional im Auge behalten werden mussten, legte der Dachverband die Verantwortung in die Hand der veranstaltenden Rennvereine.

Die in Tschechien lizenzierte Amateur-Rennreiterin Sabina Mokrosova führte die ersten beiden Ritte in Dresden am 13. Juni aus. Am 14. Juni folgte Luisa Steudle und belegte auf der von ihr trainierten Laytown als 39,3:1-Außenseiter im Ausgleich III den vierten Platz. Es folgten 629 Ritte aller lizenzierten Amateure in Deutschland, sowie einige Auslandseinsätze.

Es fanden 22 Amateur-Rennen in Deutschland statt. Unsere aktiven Mitglieder gewannen 44 Rennen im Inland und 7 im Ausland. Trotz erheblicher Verluste bei den Einnahmen konnten wir in dieser schweren Krise dank der 465 Mitglieder und der kräftigen Unterstützung unserer Corporate Partner unserem Vereinszweck vollumfänglich nachkommen, ohne die Reserven zu verbrauchen. Unsere Förderaktivitäten umfassen u.a. einen Lehrgang, wo ein Duzend junger Reiter geschult und geprüft wurden. Es war ein starker Lehrgang und es wurde mehr als einem Teilnehmer von den Trainern in Köln ein Lehrvertrag angeboten. Welche jedoch noch nicht angenommen wurden und so haben Raginhild Heßler, Annelie Meyer, Konstantin Phillip, Carla Rodde, Marie Ruckhaber und Anna-Lena Weidler ihre Laufbahnen als Amateure mit Ritten in Rennen begonnen. Der 16-jährige Konstantin Phillip gewann drei seiner ersten zehn Rennen und ich bin



mir sicher, es werden einige folgen.

Nach einem spannenden Endkampf gewann Antonia von der Recke in ihrem ersten Jahr im Rennsattel das Championat der Amateur-Rennreiterinnen, knapp vor der Championesse von 2020, Janina Boysen (fünf Siege). Der 21-jährigen Antonia gelangen sieben Siege, davon sechs in Deutschland, was ausschlaggebend für die Championate ist. Dritte bei den Damen wurde mit drei Inlands-Siegen Helen Böhler, die im Oktober ihren Wohnsitz nach Qatar verlegte.

Ronny Bonk hatte die Führung im Ranking der Amateur-Rennreiter erlangt, denn er erhielt im Dezember zweimal das Vertrauen auf dem damals vierjährigen Herr Juergensen, zu dem er eine ganz besondere Beziehung hat, da er ihn bereits als Jährling eingeritten hat. Mit ihm gewann Ronny Bonk zweimal und erzielte insgesamt fünf Siege. Bis zum Schluss hat der in den Niederlanden lizenzierte Gijs Snijders um das deutsche Championat gekämpft, landete schließlich mit vier Siegen auf dem zweiten Platz, vor Konstantin Phillip.

Der vierfache deutsche Amateur-Champion Vinzenz Schiergen wurde in das sehr begehrte zweijährige Management-Programm von Godolphin Flying Start aufgenommen. Vinzenz startete am 16. August im Kildangan Stud in Irland diese besondere Ausbildung und führte so keine Ritte mehr aus. Auch Kevin Woodburn und Marc Timpelan beendeten ihre aktive Zeit im Rennsattel.

Besondere Treffer landeten Nancy Luft und Swen Straßmeier. Nancy gewann auf dem von ihrem Vater Aleksey trainierten Colorado Sun im Harz ein Super-

handicap und Swen gewann am Dallmayr-Tag in München auf der von ihm trainierten Außenseiterin Mantalik.

Sechs Mitglieder sind 2021 verstorben, darunter im Alter von 103 Jahren Karl-Günter von Hase, deutscher Offizier, Diplomat und Rundfunk-Intendant. Von Hase war 83 Jahre Mitglied in unserem Verband. Eine außergewöhnliche Persönlichkeit! Wir gedenken ebenfalls Baron Henry de Montesquieu, dem langjährigen Präsidenten der FEGENTRI, mit dem ich viele persönliche und tolle Stunden verbringen durfte. Tragisch war der Unfall der ungarischen Reiterin Eszter Jeles, die an dessen Folgen verstorben ist.

Nachdem die FEGENTRI in 2020 eine kleine Freundschafts-Serie veranstaltet hat, wurden in 2021 wieder FEGENTRI-Weltmeister gekürt. Die Österreicherin Hana Jurankova, die bei uns drei Rennen gewann und der Spanier Cesare Alonso (er gewann 2020 das FEGENTRI-Rennen in Iffezheim) dürfen sich ab sofort FEGENTRI-Weltmeister nennen.

Ich bedanke mich im Namen des Vorstandes, des Beirates und von Katja Warmbier sehr herzlich bei allen Mitgliedern, Förderern, Sponsoren und Unterstützern, sowie bei den Verantwortlichen der Rennvereine, die alle erst unsere Arbeit ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit unserem Jahresbericht, den wir um weitere Statistiken und die FEGENTRI-Weltmeister ergänzt haben.

**Hals und Bein
Ihr Paul v. Schubert, Präsident**



Antonia von der Recke,
1. Platz



Janina Boysen, 2. Platz



Helen Böhler, 3. Platz



Ronny Bonk, 1. Platz



Gijs Snijders, 2. Platz



Konstantin Phillip, 3. Platz

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Verband Deutscher Amateur - Rennreiter e.V (VDAR) Vorstand und Vertreter	6 7
Champions 2021	
Die Championesse Antonia von der Recke	8
Vize-Championesse Janina Boysen	12
Die Dritte Helen Böhler	14
Der Champion Ronny Bonk	16
Vize-Champion Gijs Snijders	20
Der Dritte Konstantin Phillip	22
Mitgliederversammlung und Ehrung der Champions 2020	24
In Memoriam	32
Gratulationen	38
Lehrgänge	42
Jubilare	46
Statistiken	47
VDAR Teamwertung der Corporate Partner	50
Serien in Deutschland:	
Bayerisches Amateurchampionat, Kölner VERO Amateur-Pokal, Mehl-Mülhens Nachwuchsförderpreis, Wettstar Turfchampionat Südwest	52
Erfolge im Ausland	66
Fegentri	70
Die Fegentri Weltmeister	74
Champions seit 1827 & Amateur-Rennreiter mit 100 Siegen und mehr Impressum	76 86

Präsidenten und Geschäftsführer des Verbandes seit Gründung im Jahr 1906

Präsidenten

1906 – 1918	W. v. Rosenberg
1919	O. v. Zobeltitz
1920 – 1922	W. v. Rosenberg
1923 – 1929	L. Graf v. Westphalen
1930 – 1932	R. Graf v. Spreiti
1933 – 1942	H. v. Mackensen
1947 – 1960	Dr. Manfred Graf von Lehndorff-Preyl
1961 – 1966	Carl Friedrich von Bock und Polach
1967 – 1969	Carl Heinz Nette
1970 – 1971	Hubertus Bischoff
1972 – 1979	Harald von Gustedt
1980 – 1983	Egbert von Schmidt-Pauli
1984 – 2003	Johann Matthias Frhr. von der Recke
2004 – 2011	Werner Schmeer
2012 -	Paul von Schubert

Geschäftsführer

1912 – 1919	M. v. Hatten
1920 – 1921	K. v. Westernhagen
1922 – 1924	H. Angern
1925 – 1942	S. Frhr. v. Mirbach
1947	Harald von Gustedt
1948 – 1954	Rudolf-Christoph Frhr. von Gersdorff
1955 – 1960	Carl Friedrich von Bock und Polach
1961 – 1967	Carl Heinz Nette
1968 – 1973	Karl Emde
1974 – 1983	Egbert von Schmidt-Pauli
1984 – 1985	Johann Matthias Frhr. von der Recke
1986 – 1988	Michael Renz
1989 - 2015	Susanna M. Santesson
2015 -	Katja Warmbier

Vertreter im Dachverband (Deutscher Galopp, bis 2020 Direktorium für Vollblutzucht und Rennen e.V.)

1974 – 1983	Egbert von Schmidt-Pauli
1984	E. Barthel
1985	Regina Michaelis
1986	Werner Schmeer
1987 – 1995	Johann Matthias Frhr. von der Recke
1996 – 2003	Susanna M. Santesson
2004 – 2011	Werner Schmeer
2012 - 2015	Susanna M. Santesson
2015 - 2020	Katja Warmbier
2021	*Christian Frhr. von der Recke

*ab 2021 vertreten bei Deutscher Galopp durch den Aktiven-Sprecher

Der Vorstand und seine Vertreter

Ehrenpräsident

Werner Schmeer

Ehrenmitglieder

Benedikt Faßbender-Fiegl
Karl-Günther von Hase †
Horst Heitgen
Hans-Heinrich von Loeper
Harro Remmert
Minister a.D. Werner Schreiber
Otto-Werner Seiler
Thesi von Werner

Vorstand

Paul v. Schubert, Präsident
Katja Warmbier, Vize-Präsidentin
Heinz Baltus
Timo Degel
Philipp Hein
Rieke Weber

Beirat

Günther Gudert (Vorsitzender)
Andreas Hacker
Stefan Hauch
Christian Frhr. von der Recke
Prof. Dr. Gerhard W. Sybrecht

Geschäftsführerin

Katja Warmbier

Vertreter der Landesbezirke

Baden-Württemberg
Bayern
Berlin / Brandenburg / Sachsen / Sachsen-Anhalt / Thüringen
Hamburg / Bremen / Niedersachsen
Hessen
Nordrhein-Westfalen
Saarland / Rheinland-Pfalz

Karin Schlick
Dr. Rosi Kerler
Günther Brandt
Pavel Bradik
Otto Lins
Roland Schierstädt
Nastasja Volz-Degel

Vertreter der aktiven Rennreiterinnen und Reiter

Michelle Blumenauer
Vinzenz Schiergen

Antonia von der Recke – Championesse 2021

Blitzstart im ersten Jahr im Rennsattel

43 Ritte – 7 Siege (6 relevant für das Championat) – 17 Plätze



Ein Blümchen für Shadow Star

Im Alter von 20 Jahren begann Antonia von der Recke 2021 ihre Karriere als Amateur-Rennreiterin. Als Tochter des Trainers Christian von der Recke war es normal, dass Antonia mit eigenem Pony aufwuchs, aber die Leidenschaft zu den Vollblütern erwachte erst nach ihrem Abitur so richtig. „Häufig wurde

gefragt, die Recke's haben noch eine Tochter“, gab die Auszubildende zur tiermedizinischen Fachangestellte preis.

Nach dem Abitur und einem Aufenthalt in Frankreich galt es 2019 die Zeit bis zur Ausbildung zu Überbrücken und so kam es, dass Antonia einen Winter täglich im Rennstall



Überlegen gewinnt Antonia in Zweibrücken auf On y va

war und Spaß fand. Im Juli 2020 bestand sie dann den Lehrgang für angehende Amateur-Rennreiter, doch ein Sturz in der Morgenarbeit mit einem gebrochenen Wirbel verhinderte das Rennen reiten im Prüfungsjahr.

Da in Deutschland die Amateure bis Anfang Juni nicht reiten durften, führte die Reise für den ersten Ritt nach Frankreich. Am 14. März auf Vexed, im Besitz von Eugen-Andreas Wahler (Champion der Amateur-Rennreiter 1973) durfte Antonia in einem Verkaufsrennen für Amateure in Compiègne erstmals in den Rennsattel steigen und war



Gleich gibt es das Küsschen für oder von Violet Run

dann überrascht, wie schnell alles lief. Auf dem für den Wallach zu tiefen Boden kam das Team als zehnter ins Ziel, blamierte sich dennoch nicht.

Der erste Treffer gelang Antonia dann beim zweiten Ritt, am 1. April gewann Antonia auf Sir Chancealot mit Kopf-Vorteil. Es folgten einige Platzierungen und am 27. Juni in Zweibrücken bereits der zweite Treffer. Auf On y va für Trainerin Andrea Friebe gewann Antonia überlegen. Die damals 20jährige erhielt



Gut gemacht! Vater und Trainer Christian von der Recke nach dem letzten Treffer mit Praetorius

konstant Ritte, nicht nur von Vater Christian, war häufig platziert und erhielt das Vertrauen von Manfred Türk auf Nablrka. Mit der bis dahin sieglosen sechsjährigen gelang Antonia der dritte Sieg am 11. September in Magdeburg, und wieder überlegen.

Ende September folgte leider beim Auscarnern in Mannheim ein Sturz und Antonia fiel wieder aus. Nach ersten Prognosen, sogar bis ans Jahresende. Doch die Genesung verlief schneller und Antonia meldete sich nach der zehnwöchigen Pause direkt siegreich zurück. Auf Camarov



Antonia glücklich auf Smudo, nach dem Treffer, der über die Sandbahn führte.



Große Freude nach dem Sieg mit Nablrka in Magdeburg mit Trainer Manfred Türk

für Trainer Ralf Rohne gewann sie den 2. Lauf der Wintermeisterschaft der Amateure in Dortmund. Wie sie in einem Interview für die Vollblut verriet, dachte sie das Jahr über nicht an das eigene Championat, selbst nach diesem vierten (und 3. Inlands-) Treffer noch nicht, doch Vater Christian riet „den Angriff“. Bis dahin führte das Ranking, in dem nur Inlands-Siege gewertet werden, die Championesse von 2020 Janina Boysen mit fünf Treffern an.

Christian von der Recke half seiner Tochter beim Kampf um das Championat an den letzten beiden Renntage mit vier Ritten und Ralf Rohne schenkte ihr noch einmal das Vertrauen auf Camarov. Und so gewann Antonia am zweiten Weihnachtsfeiertag in Mülheim nach einer Schreckenssekunde auf Smudo. Der Dreijährige brach Eingangs der Geraden aus, war kurz auf der Sandbahn, doch Antonia steuerte ihn resolut zurück und gewann das Rennen immer noch mit acht Längen Vorsprung. Es folgte Camarov im Amateurrennen am selben Tag, dessen Sponsoren Caroline (zuvor Lippert) und Ingo Brach waren. Auf der 2,0:1 zweijährigen Favoritin Tirana



Zwei Erfolge gelangen Antonia auf Camarov, Trainer Ralf Rohne (2 v.li.), hier nach dem Sieg in Mülheim

wurde Antonia einen Tag später Dritte und lag nun Kopf-Kopf mit Janina Boysen, die allerdings mehr zweite Plätze hatte. Doch nur ein Rennen später zog Antonia an Janina mit dem Hochüberlegenen Sieg auf dem heißen Favoriten Praetorius vorbei. Es folgte ein vierter Platz auf Dormio und das Zittern bis zum letzten Rennen. Janina Boysen kam auf Sun-

bright als Erste in die Zielgerade, wurde dann jedoch von zwei Gegnern eingeholt und landete auf dem dritten Platz. Die Anspannung bei Antonia löste sich und sie konnte ihre Freudentränen nicht mehr zurück halten.

Wir gratulieren zum ersten Championat in einem sensationellen Jahr, das mit viel Fleiß und Ehrgeiz gewonnen wurde, weiter so!

Antonia von der Recke – Siege 2021

Tag	Rennbahn	Sieger	Trainer	Besitzer	Kat.
27.12.	Dortmund	Praetorius	Christian von der Recke	BMK Racing	Altersgew.
26.12.	Mülheim	Camarov	Ralf Rohne	Nadine Ermashev	Am. Agl.IV
26.12.	Mülheim	Smudo	Christian von der Recke	Stall Sternentaler	Altersgew.
12.12.	Dortmund	Camarov	Ralf Rohne	Nadine Ermashev	Am. Agl.IV
11.09.	Magdeburg	Nablrka	Manfred Türk	Manfred Türk	Am. Agl.IV
27.06.	Zweibrücken	On y va	Andrea Friebe	Andrea Friebe	Agl.IV
01.04.	Mons	Sir Chancealot	Christian von der Recke	Hertha Frfr. v. Hodenberg	Agl.IV

Janina Boysen - Vize-Championesse 2021

Auf der Linie abgefangen

78 Ritte – 5 Siege – 13 Plätze

Mit Nero de Avolo gelangen Janina zwei Siege, hier nach dem Erfolg in Saarbrücken



Das erklärte Ziel lautet nach dem ersten Championat 2020, den Titel zu verteidigen. Das gelang der 34-jährigen Janina Boysen nicht ganz. Janina kämpfte, ritt mehrfach 51 Kilo, wofür sie Einiges tun musste, denn ihr „Normalgewicht“ liegt um die 60 Kilo. „Vielleicht war ich etwas zu Verbissen. In jedem Fall bin ich dankbar dafür, dass ich im Rennsport angekommen bin. Nicht nur ich, mittlerweile auch meine Familie. Meine Mutter fährt regelmäßig mit auf die Rennbahnen und mein

Vater arbeitet mittlerweile im Studio von Wettstar,“ so die Vize-Championesse. Mit fünf Siegen, neun zweiten und vier dritten Plätzen wurde Janina von Antonia von der Recke auf der Linie, mit einem Sieg mehr, abgefangen. Das Rennjahr begann Conora-bedingt für Janina am 26. Juni mit dem Ritt auf Shape of you in Magdeburg. Es ging dann direkt turbulent in Hamburg weiter, Janina gewann auf Casinomaster, doch wurde sie von der

Rennleitung wegen Behinderung disqualifiziert. Auch die von ihr eingelegte Berufung brachte keine andere Entscheidung. In Hoppegarten am 18. Juli, gelang der damals 33-jährigen auf Circuskind dann der reguläre erste Jahrestreffer, Janina gewann sicher in einem Ausgleich III auf der 12,4:1 Außenseiterin. Es folgte ein überlegener Sieg am 7. August in Miesau auf der vierjährigen Shape of you mit der Janina am 17. November noch einmal in Dresden gewann. Die Stute gewann bisher drei Rennen und hatte jedes Mal Janina Boysen im Sattel. Zweimal gewann Janina mit Nero de Avolo. Dies gelang am 15. August, am Traditions-Renntag in Saarbrücken, im Amateur-Rennen, sowie am 1. Oktober in Honzrath, beides mal überlegen. Nicht nur alle Sieger, auch alle 78 Ritte führte Janina auf Pferden,



trainiert von Frank Fuhrmann aus, der sehr vielen Amateuren Chancen im Rennsattel gibt. Janina, die hauptberuflich Ex-Galopper umschult und verkauft, wird weiter in den Rennsattel steigen. „Mein Sohn Louis ist für mich das Wichtigste, wenn er mich mehr für die Schule braucht, werde ich für ihn da sein, gegen eine Wiederholung des Titels der Championesse der Amateur-Rennreiterinnen hätte ich jedoch nichts. Ich habe viel dazu gelernt, auch in Bezug auf meinen Körper. Ich werden aus Rücksicht auf mein Umfeld nicht mehr allzu oft leicht reiten,“ gibt sie schmunzelnd Antwort auf das Ziel 2022.

Janina Boysen auf Circuskind im Hoppegartener Ausgleich III

Janina Boysen – Siege 2021

Tag	Rennbahn	Sieger	Trainer	Besitzer	Kat.
17.11.	Dresden	Shape of you	Frank Fuhrmann	Stall Night Flowers	Agl.IV
01.10.	Honzrath	Nero de Avolo	Frank Fuhrmann	Stall Night Flowers	Agl.IV
15.08.	Saarbrücken	Nero de Avolo	Frank Fuhrmann	Stall Night Flowers	Am. Agl.IV
07.08.	Miesau	Shape of you	Frank Fuhrmann	Stall Night Flowers	Altersg.
18.07.	Hoppegarten	Circuskind	Frank Fuhrmann	Stall Blue Sky	Agl.III

Helen Böhler – Dritter Platz im Championnat

„So viele Rennen wie möglich gewinnen“

37 Ritte – 4 Siege (3 Championatspunkte) – 6 Plätze

Bereits zum zweiten Mal belegte Helen Böhler den dritten Platz im Championnat der Amateur-Rennreiterinnen. Drei Siege in Deutschland gelangen Helen im verkürzten Jahr 2021. Im Jahr davor gelangen ihr 14 Siege, allerdings 12 im Ausland und die Championate werden nach den Regeln von Deutscher Galopp nach Inlands-siegen gewertet. Punktgleich war Helen 2019 mit Larissa Bieß, beide mit je fünf Siegen. Die

Wintermeisterschaft 2019/20 gewann Helen damals mit 16 Punkten.

Das Jahr 2021 startete auch für Helen schleppend, bis 19. Juni führte sie einige Ritte im Ausland aus, wovon am 12. Mai der erste Treffer auf ihrer Stute Star of Athena (Trainerin Sarah Weis) in Waregem gelang. Es folgte ein leichter Sieg auf Raquelle für Trainerin Scarlet Möller am 1. August in Hassloch in einem Ausgleich III. Für Andreas Suborics, bei dem Helen in der Morgenarbeit ritt, gewann sie eine Woche später auf Tiramisu in Krefeld. Am 2. Okto-

Helen Böhler auf Tiramisu mit Sara Bechere und Andreas Suborics (li.)



ber verabschiedete sich die damals 23jährige mit einem Sieg auf Red Postman (Trainer Ertürk Kurdu).

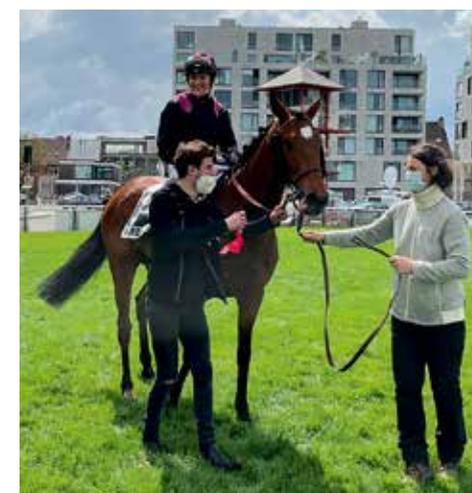
Den Winter über war Helen in Qatar, arbeitete dort als Assistentin für den Trainer Hamad Al Jehani. Helen organisierte, fuhr mit auf die Rennbahnen und ritt in der Morgenarbeit, wenn dazu Zeit blieb. In dieser Zeit hat der Trainer 48 Rennen gewonnen.

Das Sportmanagement-Studium hat Helen mit dem Bachelor beendet und hängt nun noch einen Master daran. „Denn Studieren ist



Einen Ausgleich III gewinnt Helen Böhler auf Raquelle in Hassloch

eine tolle Sache, wenn man gerne reist und reitet,“ so Helen. Sie plant Ende Mai 2022 nach Deutschland zurückzukehren und „einfach wieder versuchen so viele Rennen wie möglich zu gewinnen... Natürlich wäre ein Championat schon mal toll... Dass das dieses Jahr klappt, bezweifle ich allerdings, da man dann natürlich auch am besten gleich zum Start der Saison in Deutschland sein sollte!“



Helen Böhler auf Star of Athena, am Führzügel Trainerin Sarah Weis



Helen Böhler gewinnt auf Red Postman in Mülheim bei ihrem letzten Ritt in Deutschland am 2. Oktober

Helen Böhler – Siege 2021

Tag	Rennbahn	Sieger	Trainer	Besitzer	Kat.
02.10.	Mülheim	Red Postman	Ertürk Kurdu	Stall Anka	Am. Agl.IV
08.08.	Krefeld	Tiramisu	Andreas Suborics	Stall Ritterbusch	Altersg.
01.08.	Hassloch	Raquelle	Scarlet Möller	Christian Keller	Agl.III
12.05.	Waregem	Star of Athena	Sarah Weis	Stall Athena	Agl.

Ronny Bonk – Champion 2021

„Jetzt oder nie!“

19 Ritte – 5 Siege – 5 Plätze



Ronny Bonk auf Herr Juergensen

Ronny Bonk wurde 2019 mit fünf Siegen bereits Dritter im Championat. Seine Amateur-Prüfung legte Ronny am 15. Oktober 2010 in Köln ab, nachdem er 1999 den ersten Kontakt zum Galopprennsport hatte. Er ritt Ponyrennen und kam über Stefan Korbus zu den Reitpferde-Rennen. Mit der Familie Zuraw kam dann die Idee, nach einigen Erfolgen in den Reitpferde-Rennen, die Amateur-Prüfung zu machen. Der allererste Kontakt zu den Vierbeinern, fand bereits im Alter von sieben Jah-

ren über Ronnys Opa zustande. „Ich ritt auf von ihm gezüchteten Ponies, wir veranstalteten Kindergeburtstage, machten Kutschfahrten zum Beispiel am Herrentag für die Feuerwehr.“

Am 25. April 2011 führte Ronny seinen erste Ritt auf dem Halbblüter Aponja of Paradise in Hannover aus. Ihm gelangen zwei Zweite Plätze, doch Ronny hatte einen langen Atem, ritt sechs Jahre ohne einen vollen Erfolg. 2017 gelang dann der erste Treffer auf Bayswater,

trainiert von Joachim Schriever und im Jahr darauf gelang wieder ein Sieg. Ronny ritt in dieser Zeit zwischen 2 und 13 Rennen im Jahr, doch 2019 platzte dann der Knoten und Ronny erzielte fünf Siege bei 43 Ritten, wovon einer auch über die Hindernisse ging. Während der Pandemie 2020 gelang Ronny ein Sieg und nach neunmonatiger Pause, als die Amateure wieder Rennen reiten durften, startete Ronny direkt mit einem Sieg. In Hamburg gewann er das erste Amateur-Rennen der Saison auf Video Diva für Trainerin Anna Schleusner-Fruhriep, erhielt von ihr sogar das Vertrauen im Ausgleich I, wo er den sechsten Platz belegte. Auch das zweite Amateur-Rennen, das im Harz ausgetragen wurde, gewann Ronny, dieses Mal auf Power General, trainiert von Ira Ferentschak.



Zwei Siege auf Herr Juergensen in Mülheim



Ronny Bonk gewinnt auf Video Diva das erste Amateur-Rennen der Saison



Ronny Bonk beim Sieg in Mülheim auf Panama Gold

Nach diesen beiden Siegen, so der damals 37-Jährige in einem Interview mit der Vollblut: „Drei Ritte, zwei Siege, da dachte ich, jetzt oder nie!“

Im 3. Lauf zum Bayerischen Amateur-Championat landete Ronny

auf Panama Gold, trainiert von Christian Sprengel, den nächsten Treffer. Am 4. Dezember folgte Treffer Nummer vier im Preis der Wintermeisterschaft der Amateure auf Herr Juergensen, zu dem Ronny eine besondere Beziehung hat, da er ihn eingeritten hat.



Ronny Bonk mit Herr Juergensen, Günther Gudert (li.) und Monika Rybka (re.)



Power General und Ronny Bonk gewinnen in Bad Harzburg

Von daher war er sich vor dem Ritt auf dem vierjährigen Hengst am 26. Dezember sicher und brachte den 1,6:1 Favoriten auch sicher ins Ziel. „Zum Schluss musste ich nicht mehr zittern, hatte einen Sieg Vorsprung auf Gijs Snijders und Konstantin Phillip und noch den Ritt auf Herr Juergensen“, so der freundliche Landwirtschaftsgehilfe.

Glücklich bleiben, seinen Sohn regelmäßig sehen und natürlich gesund bleiben, ist das bescheidene Ziel von Ronny.

Der VDAR wünscht „Hals und Bein!“ und gratuliert Ronny Bonk herzlich zu seinem ersten Amateur-Championat!

Ronny Bonk – Siege 2021

Tag	Rennbahn	Sieger	Trainer	Besitzer	Kat.
26.12.	Mülheim	Herr Juergensen	Hans-Albert Blume	Stall Miss Maggie	Agl.IV
04.12.	Mülheim	Herr Juergensen	Hans-Albert Blume	Stall Miss Maggie	Am. Agl.IV
21.11.	Mülheim	Panama Gold	Christian Sprengel	Susanne u. Jürgen Kleibömer	Am. Agl.IV
27.07.	Bad Harzburg	Power General	Ira Ferentschak	Doris Gölz	Am. Agl.IV
03.07.	Hamburg	Video Diva	Anna Schleusner-Fruhriep	Volker Schleusner	Am. Agl.IV

Gijs Sniijders - Vize-Champion 2021

Der Vize kommt aus den Niederlanden

35 Ritte – 4 Siege (3 Championspunte) –
11 Plätze (in Deutschland)

Das Vize-Championat 2021 geht in die Niederlande. Gijs Sniijders sicherte sich mit drei Siegen und elf Plätzen den Silberrang vor Konstantin Phillip. Neben den Erfolgen in Deutschland konnte Gijs zudem einen schönen Treffer im französischen Chantilly auf dem von Yasmin Almenräder trainierten Soul Dancer erzielen und war dreimal im benachbarten Belgien auf der Siegerstraße. Seine Sieger auf hiesigen Rennbahnen hießen Arcordia und Shymay, die beide von Romy van der Meulen vorbereitet werden, und Unwetter. Letztgenannte

steht unter der Regie von Anna Schleusner-Fruhriep. In Köln gewann er mit Arcordia hochüberlegen den 4. Lauf zum VERO Amateur-Pokal, mit der dreijährigen Unwetter gelang der Sieg in Magdeburg und auf dem Dortmunder Sand gewann Gijs mit Shymay.

Der 21jährige Gijs Sniijders begann 2017 als Amateur, überlegte zwischendurch sogar ins Profilager zu wechseln, blieb dann aber doch bei den Amateuren. Auf dem Rücken der Pferde sitzt er aber schon seit Kindesbeinen. Mit fünf Jahren sammelte er erste Erfahrungen beim Ponyreiten. Zum Rennsport kam er dann durch das legendäre Mettwurst-Rennen in seiner Heimat Boxmeer. Den



Nach dem dritten Jahrestreffer auf Shymay mit Trainerin Romy van der Meulen und Besitzer Lucien van der Meulen



Gijs Sniijders gewinnt auf Arcordia hochüberlegen den vierten Lauf des VERO Amateur-Pokals in Köln

ersten Sieg auf einer deutschen Rennbahn erzielte er am 9. Juli des besagten Jahres. Im Weidenpescher Park in Köln gewann er mit dem damals von Bart Hermans trainierten Marlot als Außenseiter einen Ausgleich IV. Einen Sieg, den er einst gegenüber der Sport-Welt als sein schönstes Erlebnis im Rennsport bezeichnete. „Mit der Saison 2021

in Deutschland war ich nicht ganz so zufrieden“, blickt der Niederländer zurück. „Aber der Treffer in Chantilly war für einen kleinen Amateur wie mich schon der Wahnsinn. Und mit der Saison in Belgien war ich am Ende dann auch sehr zufrieden“, schließt Sniijders, der am Stall von Romy van der Meulen ausreitet, ab.

Gijs Sniijders – Siege 2021

Tag	Rennbahn	Sieger	Trainer	Besitzer	Kat.
12.12.	Dortmund	Shymay	Romy van der Meulen	The Dutch Master Stables/NL	Agl.IV
16.10.	Magdeburg	Unwetter	Anna Schleusner-Fruhriep	Volker Schleusner	Am. Agl. IV
29.08.	Köln	Arcordia	Romy van der Meulen	The Dutch Master Stables/NL	Am. Agl. IV
03.07.	Chantilly	Soul Dancer	Yasmin Almenräder	UNIA Racing	Altersg.

Konstantin Phillip – Dritter im Championat 2021

„Selbst überrascht und glücklich über das erste Jahr“

24 Ritte - 3 Siege - 7 Plätze



Konstantin Phillip und sein Förderer John-David Hillis



Alt gegen jung - am Ende putzt Konstantin Phillip mit Ballindinas (rechts) Altmeister Kevin Woodburn weg

Es war ein sehr erfolgreiches erstes Jahr im Rennsattel für den jungen Konstantin Phillip, der es mit drei Siegen und sieben Platzierungen bei 24 Ritten auf den dritten Platz im Amateur-Championat 2021 schaffte. Der 16-Jährige, der am Stall von John David Hillis in München ausreitet, erzielte dabei alle Siege auf Hillis' Pferden. Neriano und zweimal Ballindinas hießen seine Sieger. Viel Anlauf für seinen ersten Treffer brauchte Konstantin indes nicht. Gleich seinen

zweiten Ritt, den er am 23. August absolvierte, konnte er auf dem erwähnten Neriano in Krefeld gegen die Profis verwandeln. Unvergessen natürlich auch sein Endkampf mit dem ehemaligen Profi und zweimaligem Derby-Sieger Kevin Woodburn am 27. September in Riem, als Konstantin auf Ballindinas den 64jährigen Altmeister auf Always Music in einem packenden Finish mit einem Kopf in die Schranken verwies. „Ich war selbst überrascht, wie das alles gelaufen ist, zumal ich ja nur die halbe Saison hatte“, schaut Konstantin zufrieden und glücklich auf das bis dato Erreichte zurück. „Das war schon echt der Wahnsinn.“ Treffer Nummer drei gelang dann im Endlauf zum VERO Amateur-Pokal, mit Kampf Kopf gewann Konstantin auf Ballindinas gegen Red Postman unter Laura Giesgen.

Kontakt zu den Pferden bekam Konstantin Phillip über seine Schwester. „Ich selbst habe am Anfang ganz normal Fußball und Eishockey gespielt. Meine Schwester ist geritten und so kam ich dann zu den Pferden. Das war so mit zehn Jahren glaube ich.“ Dann der erste Rennbahnbesuch und mit 13 Jahren ein Besuch im Rennstall von John Hillis. „Hier habe ich den Kontakt zu John aufgebaut und angefangen bei ihm auszureiten. Von ihm habe ich das gesamte Handwerkszeug gelernt“, so Konstantin Phillip, der jeden Tag ein Lot bei Hillis reitet, ehe es dann zur Schule geht. „Samstags bin ich dann den kompletten Tag am Stall.“

Weiter so, Konstantin!



Konstantin Phillip (li.) auf Ballindinas in Köln



... auf Ballindinas (re.) in München



... und im Interview mit Nicolaus von Miltitz

Konstantin Phillip – Siege 2021

Tag	Rennbahn	Sieger	Trainer	Besitzer	Kat.
10.10.	Köln	Ballindinas	John David Hillis	Stall Sea Cloud	Am. Agl. IV
27.09.	München	Ballindinas	John David Hillis	Stall Sea Cloud	Am. Agl. IV
23.08.	Krefeld	Neriano	John David Hillis	Stall Immergrün	Agl. IV

Elf neue Mitglieder

Präsident Paul von Schubert blickt auf das Jahr 2020 - erste
Champions-Ehrung für Janina Boysen



Die Geehrten und der Vorstand: Sabine Deka (mit dem Preis für Thesi von Werner), Selina Ehl, Günther Gudert, Janina Boysen, Anke Beyer, Katja Warmbier, darunter li. Vanessa Baltromei, Shannon Spratter, Konstantin Phillip, Kevin Woodburn (verdeckt Monika Hennig), Anna-Lena Weidler, vor Nikolaus Schauerte und Carla Rodde, unten Timo Degel, Philipp Hein, Paul von Schubert und Rieke Weber
Fotos: Effgen

Voll war es am 4. September im Members Club in Iffezheim, der nach dem Anmeldetermin Mitte August mit ca. 40 Mitgliedern gebucht wurde. In den Tagen vor der Versammlung meldeten sich immer mehr Mitglieder an. So waren 80 Mitglieder und einige Gäste vor Ort, darunter elf neue Mitglieder, die zum Teil im Vorfeld oder direkt den Mitgliedsantrag ausfüllten. Danke und herzlich willkommen! „Das bestätigt uns in unserer Arbeit,“ so Paul von Schubert (PvS). Er begrüßte die Fegentri-Welt-

meisterin 2012, Berit Weber, die deutschen Amateur-Champions Alfred Jung (1979), Werner Schmeer (1971), Michael Figge (2004), Oli Sauer (1999, 2003 und 2004) und Kevin Woodburn (2019 und 2020), sowie die deutschen Amateur-Championessen Kirsten Schmitt (6 fach 1997, 2006, 2008-2011), Olga Laznovska (2012), Silke Brüggemann (2013), Laura Giesgen (2019) und Janina Boysen (2020) sowie jedes einzelne Mitglied. Paul von Schubert bedankte sich für die Treue und erklärte, wie

Gedenkminute für Hein Bollow, der 30 Jahre Mitglied im VDAR war.



wichtig jeder Einzelne für die fördernde Nachwuchsarbeit ist. Paul von Schubert begrüßte auch Peter Gaul als Mitglied des VDAR und neuen Betreiber von Baden Galopp.

Ein trauriger Tagesordnungs-Punkt steht jedes Jahr an: Ehrung der Verstorbenen. 2020 hatte der VDAR den Verlust des Ehrenmitglieds Hein Bollow zu verzeichnen. PvS wies auf die 1.034 Erfolge, die Hein Bollow im Rennsattel hatte, hin. Sprach von den 13 Championaten, seinen vier Siegen im Deutschen Derby (1953 mit Allasch, 1954 mit Kaliber, 1956 mit Kilometer und 1962 mit Herero) sowie seinen 1.663 Trainer-Siegen. Weiter berichtete PvS: „Am 18. Dezember 1988 verabschiedete Hein Bollow sich aus dem Kreis der Aktiven. Geschenkt bekam er selbst nichts. Er hat sich alles selbst erarbeitet. Hart waren vor allem die Kriegsjahre, mit Kampfeinsätzen, Lazarett und Arbeitsdienst. Hein Bollow war

Träger des Bundesverdienstkreuzes, was ihn mit Stolz erfüllte. Worum sich sein ganzes Leben drehte, hat seine Frau Margot - die beiden waren 56 Jahre verheiratet - die bereits vor mehr als 20 Jahren verstarb, einmal sehr plakativ gesagt: „Den Hein bekommen Sie nur

ins Theater, wenn auf der Bühne Pferde angebunden sind.“ Es sagt in wenigen Worten alles aus, wofür Bollow gelebt hat und wofür die Menschen ihn geliebt haben. „Hein ist ein Menschen- und ein Pferdefreund, wie er im Buche steht“, sagte sein großer Kollege Heinz Jentzsch gerne über ihn. Ein Menschenfreund!

Hein Bollow war ein Teil der Familien Minarik und Schiergen. Er begleitete mit Begeisterung die Erfolge von Dennis und Vinzenz. Er gratulierte all unseren aktiven Mitglieder nach deren Siegen und erfüllte jeden einzelnen damit mit Stolz. Mit Katja, Filip und Finja Minarik fuhr er, solange das

Mitglieder-Versammlungen

Jahr	Teilnehmer
2021	80
2020	28
2019	103
2018	95
2017	84
2016	61
2015	47
2014	44
2013	51
2012	47
2011	31
2010	23
2009	30
2008	15
2007	23

ging, auf die Rennbahnen.

Die letzten Wochen waren, da er den Seniorenstift nicht mehr verlassen durfte, nicht einfach. Mental war der ganze Rennsport bei ihm. Die Initiative ihm Briefe zu schreiben, gestartet von unserem Vorstandskollegen Philipp Hein (in seiner Tätigkeit als Geschäftsführer beim Kölner Renn-Verein), forciert von Katja Minarik, hat Hein Bollow viel Freude beschert. Davor war er täglich im Stall Asterblüte, denn er konnte ohne die Stallluft nicht leben. „Ein Erlebnis von Katja Warmbier bei einem Besuch im Krankenhaus mit Tochter Vanessa möchten wir Ihnen nicht vorenthalten. Für ein Selfie mit beiden Frauen bevorzugte Hein Bollow, das Foto nur mit der jungen Vanessa zu machen, auch so kannten wir ihn alle! Hein Bollow wurde am 12. Mai 2020 im ganz kleinen Kreis auf dem Nordfriedhof in Köln beigesetzt.“ Diesen Worten folgte eine Gedenkminute für Hein

Bollow, der 30 Jahre Mitglied im VDAR war.

Die Einnahmen und Ausgaben wurden den Mitgliedern mitgeteilt und auch in der Präsentation dargestellt. Der Verband verzeichnete trotz sofortiger Maßnahmen - wie Kurzarbeit von Sabine Effgen - ein Minus von 6.015 Euro. Die Einnahmen unserer sechs Corporate Partnern 2020 (von je 2.000 Euro), die Reduzierung der Miete (durch den Umzug) konnte die Mindereinnahmen aus der Rennabrechnung durch das fünfmonatige Reitverbot nicht auffangen und so entschied sich der Vorstand Ende letzten Jahres, sich von Sabine Effgen zu trennen. „Ich freue mich, dass dies einvernehmlich ablief und bedanke mich bei Sabine Effgen für die jahrelange Unterstützung,“ so PvS. Der Kassenbericht wurde vorgelegt, der Jahresabschluss genehmigt und der Vorstand wurde entlastet.

Ein Blick auf die leicht gefallenen Mitgliederzahlen (von 477 auf 462) und auf die Web- und

Facebook-Zahlen sprechen für gute Arbeit. Sabine Effgen betreute diese Medien bis Ende 2020. Seit Jahresbeginn werden Facebook und Instagram von Sabine Effgen, Marie Gast und Marie Hannibal, die sich den Mitgliedern kurz vorstellten, ehrenamtlich geführt! So konnte man bei den Facebook-Zugriffen deutlich die Monate erkennen, in denen unsere Aktiven nicht reiten durften. Im Mai deuteten die Zahlen auf die tolle Auswirkung einer Aktion im Rahmen der Aktiven-Vorstellung. 39.569 Mal wurde auf die Webseite www.amateurrennsport.de (2019: 38.308) und 108.465 Mal auf die Facebook-Seite des Verbandes (2019: 131.285) zugegriffen.

Zwei Lehrgänge fanden 2020 statt, einer für angehende Amateur-Rennreiter im Juli und der erste Förderlehrgang nach dem Programm 15/15. PvS berichtete, dass erstmals der theoretische Unterricht mit vier Azubis zusammen durchgeführt wurde. Unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen fand der Unterricht größtenteils unter freiem Himmel statt. Folgende Teilnehmerinnen haben die Prüfung zur Amateur-Rennreiterin bestanden: Paula Marie von Bismarck, Jaqueline Görich, Katharina Heise, Eva Natalie Lange, Alina Meyer, Marissa Potters, Antonia von der Recke und Sarah Winkeler. Lehrgangsbeste waren Jaqueline Görich und Marissa Potters.

Der erste Lehrgang im Rahmen des hier bei der MV 2014 verabschiedeten Förderprogramm 15/15 hat stattgefunden. Vom 8. bis 10. Oktober 2020 nahmen Lea Achtermann, Sarah Biessey, Helen Böhler, Marie Gast, Marie Hannibal, Saskia Müller und Swen Straßmeier teil. Auf eigene Kosten kam Jaqueline Görich mit, die so viel Spaß am vorherigen Lehrgang hatte, dass sie ihn wiederholen wollte. Einige Fotos zeigten Eindrücke aus beiden Lehrgängen.

Die erste Ritte und Siege 2020 wurden ver-



Blumen für Selina Ehl zum Geburtstag und für den 70. Sieg

lesen: Chiara D'heur am 16. Februar (Hellovasinger), Lea Ahokas am 21. Juni (Livestream) und Alina Meyer am 12. September stiegen erstmals in den Rennsattel und Alina Meyer war hierbei direkt siegreich! Ebenfalls den ersten Sieg erzielten Leon Wolff am 27. Januar auf Sunbright und Sarah Scholl am 1. März auf Sorryu, beide in Dortmund. Zu Leon Wolff führte der Präsident aus, wie wichtig es doch für viele Azubis ist, vorab als Amateur Erfahrung zu sammeln, zum einen für die Berufswahl, zum anderen um dann als Azubi direkt Rennen reiten zu dürfen „und das macht Leon sehr erfolgreich, der 17-Jährige ist aktuell mit 35 Siegen auf Platz drei der Jockey-Statistik. Natürlich hätten wir ihn gerne länger als Amateur im Rennsattel gesehen, wünschen ihm aber natürlich weiterhin alles Gute.“

Konstantin Phillip war anwesend und wurde von PvS gebeten, länger als Amateur Rennen zu reiten!

Selina Ehl gelang am 2. Oktober in Honzrath auf Hurricane Harry der 70. Sieg! „Außerdem gratulieren wir nachträglich zum gestrigen Geburtstag,“ so die Worte von PvS bei der Übergabe eines Blumenstraußes.



Paul von Schubert präsentiert Aktionen des Verbandes Deutscher Amateur-Rennreiter



Ehrung der Championesse Janina Boysen

PvS weiter: „Im letzten Jahr fanden 20 Amateur- und ein Fegentri-Freundschafts-Rennen statt, ferner drei Amateur-Serien. Unverändert wurde der Vero-Amateur-Pokal in Köln (5 Läufe) ausgetragen. Es siegte Olga Laznovska vor Lize Dieteren (belgische Lizenz) und Laura Giesgen. Die Sport-Welt Amateur-Trophy (5 Läufe) gewannen Vinzenz Schiergen und Kevin Woodburn Kopf/Kopf, Dritte wurde Janina Boysen. Die Wintermeisterschaft der Amateure 2019/20 fand mit 6 Läufe in Dortmund statt, Helen Böhler gewann vor Janina Boysen und Vinzenz Schiergen. Das Bayerische Championat wurde vom dortigen Verband bei zwei Läufen nicht gewertet. Siegerin wäre mit einem Sieg und einem zweiten Platz die 17-jährige Christin Barsig gewesen.“

Da 2020 keine physische Mitgliederversammlung stattfand, wurde zuerst das siegreiche Team der VDAR Teamwertung 2019 geehrt. Werner Schmeer nahm die Ehrung für das Turfsand M4-Team mit Helen Böhler und Marie Gast entgegen. Ebenfalls im siegreichen Team waren Michelle Blumenauer, Luisa Steudle und Ulrike Timmermann.

Es folgte die Ehrung des Sieger-Teams 2020:



Ehrung des Champions Kevin Woodburn

Das Team pferdewetten gewann die zweite Amateur-Teamwertung! Corona-bedingt war eine Pause zu überbrücken, doch fanden dankenswerterweise 20 Amateur-Rennen (sowie ein Fegentri Rennen - ohne Teamwertung) statt. Das Turfsand M4-Team führte die Wertung im Wechsel mit dem Team pferdewetten an, doch kassierte das Team pferdewetten im vorletzten Amateurrennen am 18. Oktober in Baden die Punkte dank der Erst- und Zweitplatzierten, nämlich Olga Laznovska und Susanne Rose. Die anderen vier Teams hatten jeweils einen siegreichen Reiter, von denen das Team Röttgen mit zahlreichen Platzierten noch guter Dritter wurde.

Die Reiter/innen des siegreichen Teams waren Olga Laznovska, Susanne Rose, Stephanie Rank, Janine Schmitt und Kevin Woodburn. Oli Sauer und Kevin Woodburn nahmen die Ehrung für das Team pferdewetten entgegen.

Das Fegentri-Jahr startete für die Ladies in Martinique. Laura Giesgen reiste für Deutschland dorthin. Allerdings gab es dort zu wenige Starter im Fegentri-Rennen, so dass die 26-jährige keinen Ritt im Fegentri-Rennen hatte. Es waren am Ende zu wenig Pferde im Feld, so

dass sie bei der Auslosung leider leer ausging. Dies galt auch für die Reiterinnen aus Tschechien und der Schweiz. Sehr schade. Ein kleiner Trost für Laura und Tereza Grbavcicova gab es, denn sie hatten jeweils einen Ritt in einem der Profi-Rennen im Rahmenprogramm. Die weiteren Rennen fielen wegen der Pandemie aus.

Das Board der Fegentri beschloss, wegen Corona weder die Jahreshauptversammlung, die so genannte General Assembly, noch weitere Weltmeisterschaftsläufe abzuhalten. Wegen der Reise-Verbote durchaus sinnvoll. Dennoch fand eine kleine Freundschaftsserie mit fünf Läufen statt, darunter ein Lauf in Baden-Baden mit der tollen Unterstützung von Andreas Hacker. Vinzenz Schiergen gewann das Rennen in Waregem, in Deutschland siegte der Spanier Cesar Alonso für unser Mitglied Horst Rudolph, der wie viele andere Trainer unsere Aktiven unterstützt. „Sie erinnern sich vielleicht – der Reiter fiel vor lauter Freude nach dem Ziel aus dem Sattel,“ so PvS, was wieder zu heiterem Gelächter führte.

„Ein Duzend Rennen gewann Helen Böhler alleine im Ausland, in Deutschland gelangen der 22-Jährigen zwei Siege. Seit 2014 reitet sie

Rennen. Sie hat bis zu dieser Saison sechs Siege erzielt und ist so etwas wie der Shooting Star bei den Amateur-Rennreiterinnen. Vier Auslands-Siege gelangen Vinzenz Schiergen, darunter ein Freundschafts-Rennen der Fegentri in Waregem auf Lie High,“ so Paul von Schubert mit Blick auf die Auslandssiege.

Im Ausblick 2021/22 wurde berichtet, dass 2021 keine Sport-Welt Amateur-Trophy stattfindet, vier Läufe des Vero-Pokals fanden bereits statt und in München sind drei Rennen (am 12. Und 27. September und am 21. November) für Amateur ausgeschrieben, so dass das Bayerische Amateur-Championat ausgetragen werden kann.

Auch 2021 gibt es wieder fünf Partner und daher fünf Teams mit momentan fünf Reitern, der sechste folgt, sobald die fünfte neue Lizenz eingereicht ist.

Der Präsident berichtet weiter: „Der Lehrgang für angehende Amateure fand vom 26. bis 30 Juli 2021 bereits mit 12 Teilnehmern statt, ausführlich berichten wir hierüber in der nächsten Mitgliederversammlung, aber schon beim 2. Ritt war Konstantin Phillip erfolgreich, Anna-Lena Weidler ritt bereits zweimal in Köln.“



Shannon Spratter (li.) und Vanessa Baltromei wurden für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt



Rieke Weber und Nikolaus Schauerte sind schon seit 20 Jahren Mitglieder



Günther Gudert und Anke Beyer wurden für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt

Da sich die Gelegenheit bot, überreichte er für die bestandene Prüfung persönlich die Urkunden an die anwesenden Anna-Lena Weidler, Carla Rodde und Konstantin Phillip! Es wurde der von Nora Blasczyk gedrehte Film über den Lehrgang gezeigt, diesen finden Sie unter www.amateurrennsport.de/mediathek/videothek.

Für den nächsten Förderlehrgang werden folgende lizenzierte Mitglieder eingeladen: Janina Boysen, Janine Schmidt, Rebekka Wagner, Nancy Luft, Sarah Scholl, Marissa Potters und Antonia von Recke. Dies ist der Stand per 31.12.2020. Weitere folgen, sobald diese den 15. Ritt absolviert haben.

Für eine bessere finanzielle Planungssicherheit wurde abgestimmt, dass der Punkt 3 der Bestimmung von 6 auf 3 Monate für den Abrechnungszeitraum gekürzt wird.

Es fanden stimmungsvolle Ehrungen der Mitglieder statt: Vertreten wurde Thesi von Werner von Sabine Deka, die gerne die Collage für 60 Jahre Mitgliedschaft unserer Championesse 1963 entgegen nahm. Monika Hennig wurde für 40 Jahre, Anke Beyer und Günther Gudert für 30 Jahre, Nikolaus Schauerte und Rieke Weber für 20 Jahre, dazu Vanessa Baltromei und



Die Urkunde für den bestandenen Lehrgang erhielten Carla Rodde, Anna-Lena Weidler und Konstantin Phillip

Shannon Spratter für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Dann führte PvS die Erfolge der Platzierten Vinzenz Schiergen und Leon Wolff auf. „Vinzenz Schiergen wurde nach fünf Championaten nun das zweite Mal Vize-Champion, unser Aktiven-sprecher weilt in Irland, wo er an dem begehrten Godolphin Flying Star Programm teilnehmen darf, von hier aus alles Gute! Schon zwei Siege reichten im Vorjahr auf das „Trepptchen“ und so startet Leon Wolff seine Laufbahn als Amateur und begann durch die Pandemie die Ausbildung zum Rennreiter einige Wochen früher als geplant, um wieder Rennen reiten zu können; auch Leon alles Gute für die Zukunft. Wir ehren nun Kevin Woodburn für sein zweites Amateur-Championat in Folge. Mit mittlerweile über 1.500 Siegen möchte der nun 64-Jährige immer noch gewinnen. Und da wir wissen, dass Dir Ehrungen viel bedeuten, bitten wir Dich lieber Kevin zu uns! Nachdem Du im Vorjahr den silbernen Teller erhalten hast, möchten wir Dir mit dem Gutschein eine Freude machen.“

Es folgten die Übergabe der Urkunde. Zudem wurde der Champions-Film mit allen drei Siegen von Kevin Woodburn gezeigt.



Die Collage für 60 Jahre im VDAR nimmt Sabine Deka für Thesi von Werner entgegen

„In Zeiten der Emanzipation folgte am Ende die Ehrung der Damen, wir beginnen mit den Platzierten: Olga Laznovska ist mit vier Siegen unsere Vize-Championesse und das schon zum dritten Mal (2017, 2018 und 2020). 2012 wurde die Tschechin mit 18 Siegen Championesse der Amateur-Rennreiterinnen, ihr fehlen nur noch 6 Siege bis zur 100. Treffer. Die Championesse von 2019, Laura Giesgen, wurde mit drei Siegen Dritte im Championat der Amateur-Rennreiterinnen 2020.“

Zum krönenden Abschluss wurde die Championesse der Amateur-Rennreiterinnen 2020



Bereits 40 Jahre im Verband: Monika Hennig

Janina Boysen geehrt. „Als Quereinsteigerin kam Janina über Petra und Peter Gehm sowie Caro Fuchs in den Rennsport. Sie bestand die Prüfung August 2017 und begann 2018 Rennen zu reiten. Bis heute hat die 33-Jährige 86 Ritte 10 Siege und 17 Platzierungen erreicht. Janina, Du liebst die Natur und natürlich die Pferde und hast einen unglaublichen Ehrgeiz. Ich hoffe, Du genießt Deine Ehrung heute, obwohl sie durch Corona so spät im Jahr stattfindet.

Im letzten Jahr – auf das wir ja blicken, hast Du in Dortmund, Halle, Köln und auch Baden-Baden gewonnen. Du hast den dritten Platz in der Sport-Welt Amateur-Trophy erreicht und mit vier Siegen die meisten Rennen im Inland aller Amateur-Rennreiterinnen gewonnen. Liebe Janina, bitte komm zu uns!“

Janina wurden der gravierte Silberteller, eine Urkunde und Blumen überreicht, sowie der Film abgespielt.

Nach knapp 90 Minuten beendete Paul von Schubert eine harmonische Sitzung, die mit viel Applaus und Freude, ganz dem Motto des VDAR „Aus Freude am Reiten“, stattfand.

Marie Hannibal (li.) und Marie Gast unterstützen ehrenamtlich auf den Social Media Kanälen

Verstorbene Mitglieder 2021

Karl-Günther von Hase

* 15. Dezember 1917 / † 9. Mai 2021
Mitglied seit 1938 - 83 Jahre

Bernd-Josef Schulze-Böckenhoff

* 23. März 1936 / † 7. April 2021
Mitglied seit 1954 – 67 Jahre

Karl-Joachim Berger

* 20. September 1934 / † 24. Januar 2021
Mitglied seit 1970 – 51 Jahre

Gabriele Suhr

* 27. März 1949 / † 17. November 2021
Mitglied seit 1989 - 32

Olaf Schmock

* 25. Oktober 1957/ † 3. Oktober 2021
Mitglied seit 1989 – 32 Jahre

Jürgen Richard Langrock

* 28. August 1964 / † 9. Juni 2021
Mitglied seit 2019 – 2 Jahre

† Karl-Günther von Hase

Im Alter von 103 Jahren ist Karl-Günther von Hase verstorben. Von Hase war das älteste Mitglied im Verband Deutscher Amateurrenner.

Der Verstorbene war von 1977 bis 1982 Intendant des ZDF. Der amtierende Intendant Dr. Thomas Bellut, nannte von Hase einen „zukunftsweisenden Weichensteller“. Bellut weiter: „Der versierte Diplomat Karl-Günther von Hase hat sich in seiner Amtszeit auch für eine Internationalisierung des Senders eingesetzt. Viele Beziehungen zu anderen Sendern und Institutionen in aller Welt reichen in seine Amtszeit zurück.“

Er war von 1962 bis 1967 unter den Bundeskanzlern Konrad Adenauer, Ludwig Erhard und Kurt-Georg Kiesinger Chef des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung, von 1970 bis 1977 war er deutscher Botschafter in London. Besonders dort konnte er seiner Leidenschaft, den Pferden, folgen. In der englischen Hauptstadt war



der Botschaftssitz in der Nähe der Household Cavalry, wo man ihm nach einem Testritt, wenn von Hases Zeit es zuließ, ein gesatteltes Pferd zur Verfügung stellte auf dem er seine Runden durch den morgendlichen Hyde Park ziehen konnte. Besuche auf den Rennbahnen in England waren Pflicht, vor allem die großen Ereignisse wie das Epsom Derby oder das Royal Ascot Meeting. In Deutschland war es natürlich das Deutsche Derby in Hamburg, das von Hase auf der Agenda hatte.

Karl-Günther von Hase, der 83 Jahre Mitglied im Verband Deutscher Amateur-Rennreiter war, verfolgte das Rennsportgeschehen mit bis ins hohe Alter. Die Ehrung für 80 Jahre Mitgliedschaft genoss der pferdebegeisterte von Hase mit seiner Tochter Angelica in seinem Zuhause in Bonn. Auf die Frage, was ihn am Reiten fasziniere, antwortete er damals Sabine Effgen und Katja Warmbier: „Weil man ein Stück höher sitzt“.

Karl-Günther von Hase wurde in Berlin beige-setzt.

† Bernd-Josef Schulze-Böckenhoff

In einem Hospiz erlebte Bernd-Josef Schulze-Böckenhoff noch seinen 85. Geburtstag, an dem es ihm gut ging. Er freute sich u.a. über seine langjährige Mitgliedschaft im Amateurrennerverband und war bis zum Tod dem Galopprennsport sehr verbunden. Georg Franken erinnert sich: „Aus Erzählungen meines verstorbenen Cousins weiß ich, dass er unter anderem für die frühere Opernsängerin Anneliese Rothenberger und für Dr. Oettger erfolgreich geritten ist. Besonders gerne ritt er Hindernis- und Jagdrennen. Auch international ging er an den Start. In England bestritt er ein Rennen, in dem auch der berühmte Jockey Lester Piggott startete. Auch in Frankreich (Deauville) und Ungarn bestritt er Rennen.“



† Karl-Joachim Berger

Karl-Joachim Berger ritt in der Arbeit und trainierte von 1983 bis 1990, er hatte 135 Starter, die zehn Rennen gewann und 47-mal platziert waren. Herr Berger beteiligte sich am Vereinsleben des VDAR, war regelmäßig bei den Mitgliederversammlungen zugegen, zuletzt 2019.

† Gabriele Suhr



Ein persönlicher Nachruf von Sabine Effen

Wenn man über die Galopprennbahnen der Welt spaziert, sind die Zuschauer überall ein richtig bunter Haufen. Es sind die unterschiedlichsten Schichten und auch die unterschiedlichsten Beweggründe, warum es diesen oder jenen auf die Bahn zieht. Mit Sicherheit sind viele Fans des Sports und der Pferde. Und dies galt auch für Gabriele Suhr. Sie hatte zeitlebens ihr Herz dem Vollblut, dem Galopprennsport, den Rennbahnen und den dazu gehörenden Menschen verschenkt. Zuletzt (bis vor Corona), es war ihr die letzten Jahre nicht mehr möglich zu Reisen, war sie eine feste Größe auf ihrer Heimatbahn, dem Düsseldorfer Grafenberg.

Dort, in der Regel am ersten Tisch des Waffelstandes, war sie immer umringt von langjährigen Wegbegleitern, die ihre Leidenschaft geteilt haben. Aber auch die Aktiven, die Besitzer, das Stallpersonal – alle blieben sie für einen kurzen Moment stehen, um sich mit Gaby auszutauschen.

Geboren wurde Gaby am 27. März 1949 in Düsseldorf, der Stadt der sie bis zum Tode treu geblieben ist. Hier traf sie auch erstmals auf die Rennpferde. Nach einem Urlaub in Nordwijik, bei dem sie den Genuss des Reitens erleben durfte, war der Gang auf die Rennbahn in Düsseldorf fast schon vorhergesehen. Doch es war ein normaler Sonntagsspaziergang mit Ihrer Mutter, der sie erstmals in Verbindung mit den schnellen und eleganten Pferden brachte. Der Grafenberg zog damals wie heute Besucher auch außerhalb der Rennen an, denn das Areal ist wunderbar zum Flanieren. Doch Gaby wollte Pferde sehen, und nutzte die erste offene Stalltüre, um einen Blick hinein zu werfen. Der Rauswurf aus dem Stall wurde von ihr nicht akzeptiert - die Hartnäckigkeit belohnt. Trainer Paul Ritter Senior zeigte der kleinen Familie alles und lud Gaby zum Reiten am Stall ein.

Von da an nutze sie jeden freien Moment, um als ‚Amateur am Stall‘ die Galopper zu bewegen. Eine großartige Zeit, wie sie immer wieder ihre Gedanken in die Vergangenheit richtete. Leider war diese Zeit durch Aufenthalte im Internat, später eine kurze Episode in Berlin, aber auch die Berufstätigkeit der Hemmschuh, dass aus ihr keine Rennreiterin geworden ist. Das Herz dazu hätte sie gehabt. Doch die vielen Reisen zu Meetings, auf andere Rennbahnen, der Austausch mit Gleichgesinnten, der spätestens mit dem Internet immer einfacher wurde, konnte einen Ausgleich schaffen. Gaby war immer eine aktive Teilnehmerin in den sozialen Medien, hat ein Internetportal durch ihre Bilder und Arbeit an der Datenbank mit aufgebaut – war am Zahn der Zeit. Doch nagte dieser auch an ihrer Gesundheit. Einer der letzten, wirklich sehr genossenen Ausflüge war zur Mitgliederversammlung des Verbandes in Iffezheim. Dieser Tag war eine große Freude für sie. Besonders das Angebot des VDAR mit der Mitgliedskarte kostenfrei auf so einigen Rennbahnen ihre Leidenschaft ausleben zu dürfen, wurde von ihr mit großer Dankbarkeit aufgenommen.

Ich werden gerne an ‚ihrem‘ Tisch, wie nach dem Erinnerungrennen zum Saisonauftakt in Düsseldorf, einen Moment inne halten und an sie denken.

† Olaf Schmock



War 32 Jahre Mitglied und bis zu seinem Tod dem Galopprennsport sehr verbunden. Er gewann 1995 zwei Rennen (mit Nörgel und Angaeus) als Besitzertrainer und nahm viele Jahre als Hufschmied eine wichtige Rolle ein.



† Jürgen Langrock

War zwei Jahre Mitglied und bis zu seinem Tod dem Galopprennsport sehr verbunden. Er plante Mitte letzten Jahres in Erinnerung an Horst-Dieter Beyer das Sponsoring einiger Amateur-Rennen, was auch Pandemie-bedingt nicht zustande kam. Jürgen Langrock war als Trainer, Besitzer und Züchter im Galopprennsport engagiert. Er gewann als Besitzer drei Rennen, zwei mit Mon Apro 1999, mit Amateur-Rennreiterin Birgitt Ebben im Sattel, sowie mit Wolfano unter Andrasch Starke. Ab 2004 starteten seine Pferde unter dem Decknamen Stall Wollin, hier konnte Jürgen Langrock 2019 drei Siege (Four On Eight und 2x Fumarole) und 2020 ebenfalls dreimal mit Successor feiern, trainiert von Christian von der Recke.

In Erinnerung an

Baron Henry de Montesquieu
* 1957 / † 3. April 2021

Ezster Jeles
* 3. Dezember 1998 / † 18. September 2021



† Baron Henry de Montesquieu

War kein Mitglied in unserem Verband, dennoch ein wichtiger Teil „unserer Welt“. Der Baron war von 1987 bis 2001 Präsident der FE-GENTRI sowie zehn Jahre Präsident des GRC (dem Amateur-Verband in Frankreich). Henry war ein fantastischer Sportler sowie ein großer Unterstützer des Rennsports. Unermüdlich setzte er sich für Eleganz und den Sportsgeist des Amateur-Rennsport auf höchstem Niveau ein. Für ihn war „Tradition nicht nur das Aufwirbeln kalter Asche, sondern die Glut zu entfachen“, und er setzte dies in die Tat um, und hat während seiner Präsidentschaft zahlreiche Initiativen ins Leben gerufen.

Mit seinem Sinn für Humor und seiner Weisheit sah er die Welt aus vielen anderen Blickwinkeln. Uns wird Henry stets mit seiner herzlichen und authentischen Persönlichkeit in Erinnerung bleiben.



† Ezster Jeles

Die Reise nach Istanbul zum größten Rennwochenende des Jahres in der türkischen Hauptstadt, an dem traditionell zwei Weltmeisterschafts Läufe der FE-GENTRI veranstaltet werden, war für Ezster Jeles ein erster ganz großer Höhepunkt ihrer sportlichen Karriere. Für das Heimatland an den Start gehen zu dürfen, Ungarn zu repräsentieren – es hätte kaum noch eine Steigerung geben können.

Der erste Auftritt konnte dann allerdings alles bislang erlebte toppen. Ezster gewann das Rennen, war glücklich, strahlte mit der Sonne um die Wette und konnte ihr Glück kaum fassen.

Einen Tag später dann ein augenscheinlich unspektakulärer Unfall, bei dem sie mitsamt ihrem Pferd über ein vor ihr gefallenes Duo stürzte. In der Klinik wurde sie in ein künstliches Koma versetzt, aus dem sie nicht mehr erwachen sollte. So kurz nach ihrem größten Erfolg verlor Ezster mit 21 Jahren den Kampf um ihr Leben.

Als junges Mädchen entdeckte Ezster ihre große Zuneigung zu Pferden, später verschrieb sie sich dann den englischen Vollblütern, liebte die Geschwindigkeit des Sports.

Im Jahr 2017 absolvierte sie ihre Amateurrenreiter Prüfung und nahm an nationalen Rennen teil. Ihre erste Auslandserfahrung sammelte sie im Rahmen einer Rennserie aus Abu Dhabi. 2021 wurde die junge und leidenschaftliche Amateur-Rennreiterin vom ungarischen Amateur-Club für die Weltmeisterschaft nominiert, sollte ihr Land weltweit vertreten.

Neben der sportlichen Leistung brachte Ezster menschliche Qualitäten mit, die sie zu einer sehr würdigen Vertreterin ihres Landes machten. Weltoffen, zugewandt, sympathisch. Ein Mensch den man gerne um sich hat. Neben ihrer Rennreiterkarriere absolvierte sie ein Wirtschaftsstudium in Budapest. Um ihr Wissen und ihre Erfahrung zu erweitern, war sie als Praktikantin im operativen Bereich des prestigeträchtigen Royal Ascot Meetings tätig.

Wir gratulieren herzlich



ERSTER RITT

10.07.	Dresden	Jaqueline Görich	Apitou
27.12.	Dortmund	Marina Eckert	Black Feivel
16.10.	Magdeburg	Raginhild Heßler	Soldat
26.12.	Mülheim	Annelie Meyer	Nablrka
23.08.	Krefeld	Konstantin Phillip	Mille Stelle
17.10.	Baden-Baden	Carla Rodde	Curver
19.09.	Hannover	Marie Ruckhaber	Wibbelstetzje
29.08.	Köln	Anna-Lena Weidler	Never In Doubt

ERSTER SIEG

01.04.	Mons	Antonia von der Recke	Sir Chancealot
27.06.	Zweibrücken	Rebekka Wagner	Diokletian
23.08.	Krefeld	Konstantin Phillip	Neriano



Antonia von der Recke auf Sir Chancealot



Konstantin Phillip auf Neriano

Rebekka Wagner auf Diokletian



BESONDERE MOMENTE

Der vierfache deutsche Amateur-Champion **Vinzenz Schiergen** wurde im sehr begehrten zweijährigen Management-Programm von Godolphin aufgenommen. Vinzenz startete am 16. August im Kildangan Stud in Irland.



Die erst 16-jährige **Nancy Luft** brachte den von Vater Aleksey trainierten Colorado Sun in guter Haltung sicher ins Ziel und erzielte den sehr begehrten Sieg in einem Bad Harzburger Superhandicap!



Planen Sie einen **Neubau** oder **Umbau** am Haus?

Wir beraten Sie gerne!

Baustoffe aller Art - Transporte

info@baustoffe-rosport.de · www.baustoffe-rosport.de

Dillinger Str. 128 · D-66822 Lebach
Tel. +49 68 81 - 924 90-0
Fax +49 68 81 - 924 90-19

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 7.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 7.00 bis 12.00 Uhr



Im Rahmen des Derby-Meetings ehrten die Verbände (Trainer- und Jockeyverband, Besitzertrainer und Amateure) den Renntechnischen Leiter von Deutscher Galopp, **Rüdiger Schmanns**, für 40 Jahre gute Zusammenarbeit.

Marc Timpelan beendete seine Reiter-Karriere. Am 26. Juni führte er auf dem von ihm trainierten Soldat (Siebter) seinen letzten Ritt aus und konzentriert sich nun ganz auf das Training von mittlerweile sechs Galoppfern. Marc Timpelan absolvierte als Amateur 222 Ritte mit 26 Siegen und 115 Plätzen! Insgesamt ritt der 43-Jährige 4.488 Rennen, siegte 548 Mal und war 2.003 Mal platziert. Wir erinnern gerne an die besonderen Siege von Marc Timpelan: Fegentri World Cup of Nations-Lauf in Parx Racing (2017), an insgesamt 8 Siege mit Torqueville und an die Gruppe III-Siege auf Capital Secret (Trainer Mario Hofer) in Bremen 2003 und Shinko's Best (Trainer Axel Kleinkorres) 2006 in Hannover.



Am 25. Juli, dem Dallmayr-Renntag gewann der 22-jährige **Swen Straßmeier** auf der von ihm trainierten 138,2:1-Außenseiterin Mantalík (schwarze Kappe)



BBAG
www.bb-ag-sales.de

Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1

Gr.1 Sieger 3- & 4-jährig, ein Kauf beim BBAG S&R Festival 2018

Kaufen Sie die Stars von morgen

Frühjahrs-Auktion: 27. Mai 2022

Jährlings-Auktion: 2. September 2022

**Sales & Racing Festival:
14. und 15. Oktober 2022**

Erfolgreicher Amateur-Lehrgang im Juli 2021

Glückliche Gesichter nach bestandener Prüfung



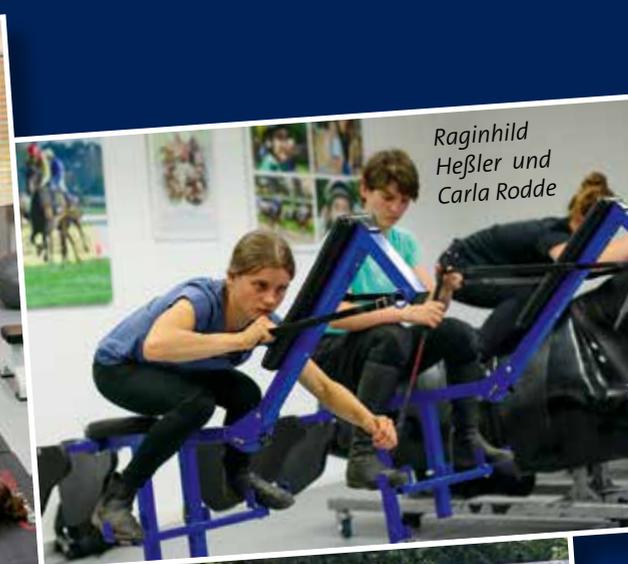
Jaqueline Laquai und Marie Ruckhaber (lila Kappe)



Konstantin Phillip in der Morgenarbeit



Lena Pecheur legte die Teilnehmer auf die Matte



Raginhild Heßler und Carla Rodde



Unter Beobachtung von Rieke Weber, Steffi Storp, der verdeckten Nora Blasczyk und Roland Schierstädt kommt Jaqueline Laquai am besten ab, vor Konstantin Phillip (orange Kappe) und Marie Ruckhaber (lila Kappe)



In der Jockeyschule



Marie-Theres Ley (gelbe K.) und Lisa Jungbauer (dunkelrote Kappe)

Vom 26. bis 30 Juli fand der Lehrgang für angehende Amateur-Rennreiter statt. Nachdem der im März geplante Lehrgang wegen der Pandemie nicht stattfinden konnte, reisten zwölf sehr interessierte Teilnehmer an. Zehn Frauen und zwei junge Männer waren am Montagmorgen um 6:20 Uhr pünktlich am Asterblüte Stall. Roland Schierstädt, Rieke Weber und Katja Warmbier begrüßten die zum Teil weit Angereisten.

Es fand wie im Vorjahr die Fotobesprechung der Morgenarbeit, Rennordnungs-Kennntnis-Unterricht, Vereins-Infos (u.a. Bestimmung der Reisekosten-Zuschüsse), Sattelpflege, E-Pferde und Fitnessstraining. Neu war, dass zusätzlich zu Kai Schirmann und Peter Gehm, Lena Pecheur wertvolle Tipps gab. Die meisten Teilnehmer durften sich auch in der Startmaschine üben und am Ende bestanden alle zwölf Teilnehmer.

Wir gratulieren zur bestandenen Amateur-Rennreiter Prüfung!

Vom 26. Bis 30. Juli 2021 fand in Köln-Weidenpesch
ein Amateur-Lehrgang statt

Erfolgreiche TeilnehmerInnen waren

Emilie Brosig
Nora Cronauer
Jonas Deßloch
Raginhild Heßler

Lisa Jungbauer
Jaqueline Laquai
Marie-Theres Ley
Annelie Meyer

Konstantin Phillip
Carla Rodde
Marie Ruckhaber
Anna-Lena Weidler



Kai Schirmann, Katja Warmbier, Annelie Meyer, Jonas Deßloch, Lisa Jungbauer, Jaqueline Laquai, Anna-Lena Weidler, Roland Schierstädt, Konstantin Phillip, Raginhild Heßler vor Carla Rodde, Emelie Brosig, Marie Ruckhaber, Marie-Theres Ley und Nora Cronauer (v.li.)



Reiter gesucht...



Sie suchen einen Amateur-Rennreiter/in?

Hier führen wir alle aktuell lizenzierten
Amateur-Rennreiter/innen mit Siegzahlen, niedrigstem Gewicht
und Infos auf

www.amateurrennsport.de/aktive/reiter/all

Jubiläen 2021



60 Jahre Mitglied im VDAR

Thesi von Werner

50 Jahre Mitglied im VDAR

Angela Till

40 Jahre Mitglied im VDAR

Linus Flade, Monika Hennig und Dirk Remmert

30 Jahre Mitglied im VDAR

Yasmin Almenräder, Anke Beyer, Peter Gehm, Günther Gudert, Ralph Müller, Andrea Rulec und Laurence Schweiger

25 Jahre Mitglied im VDAR

Tatjana Bajraktari, Pavel Bradik, Andrea Glomba, Christina Grzegowski, Erhard E. Liebrecht und Julia Will

20 Jahre Mitglied im VDAR

Frank Heckenbücker, Nikolaus Schauerte, Oliver Schnakenberg, Alex Taber, Georg Baron von Ullmann und Rieke Weber

10 Jahre Mitglied im VDAR

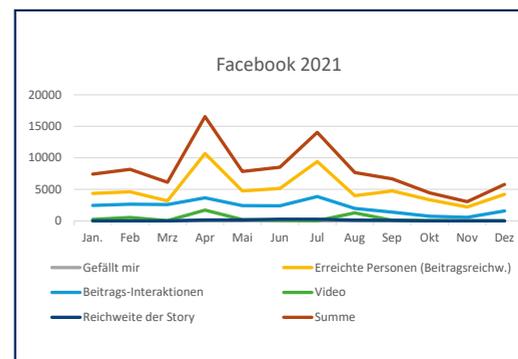
Vanessa Baltromei, Katrin Bucklitsch, Sabrina Gossens, Stefan Hauch, Daniel Krüger, Lena Pecheur, Alina Pinzner, Monika Rötzer und Shannon Spratter

Mitglieder

Stichtag je 31.12.	2017	2018	2019	2020	2021
Mitglieder	465	474	477	462	465
davon weiblich	unbek.	unbek.	252	248	255
davon männlich	unbek.	unbek.	225	214	210
Ehrenmitglieder	8	8	9	9	8
Beitragsfreie Mitglieder	10	9	8	7	7
Lizenzierte Mitglieder	59	58	67	65	58
Mitglieder mit Ritten	50	56	55	45	49
davon weiblich	38	43	46	57	44
davon männlich	12	13	9	8	5
Neue Mitglieder	31	48	49	16	29
Austritte	33	39	46	31	26
davon verstorben	2	3	5	1	6
davon unbek. verzogen oder ausgebucht	20	18	19	15	6

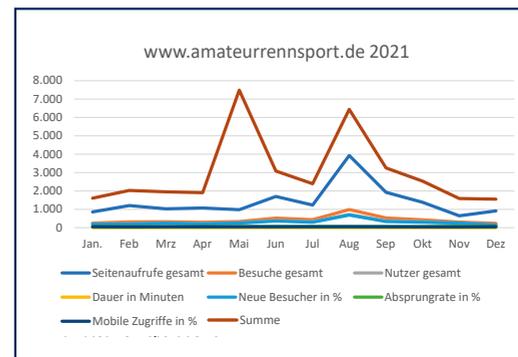
Statistik der Facebook Seite

Stichtag je 31.12.	2019	2020	2021
Seitenaufrufe	5.154	3.629	3.869
Seiten-Profil gesehen	223	64	74
Gefällt mir	157	54	69
Erreichte Personen	43.222	54.248	60.674
Beitrags-Interaktionen	38.813	24.124	26.262
Video	8.824	4.325	4.342
Follower	192	1.013	1.013
Summe:	96.585	87.457	96.303



www.amateurrennsport.de

Stichtag je 31.12.	2019	2020	2021
Seitenaufrufe	17.742	13.903	16.836
Besuche gesamt	6.336	3.988	4.951
Nutzer gesamt	5.172	2.955	3.691
Dauer in Minuten	15,18	19,21	27
Neue Besucher in %	4.776	2.737	3.422
Absprungrate in %	680	513	707
Mobile Zugriffe in %	408	468	613
Summe:	35.129	30.131	35.795



Amateur-Rennreiterinnen 2021

	Flachritte Inland	Flachsiege Inland	Flachsiege Ausland	Gesamt- siege	Championats- Punkte
Antonia von der Recke	35	6	1	7	6
Janina Boysen	78	5		5	5
Helen Böhler	30	3	2	5	3
Alexandra Bell*	2	1	2*	3	1
Laura Giesgen	28	1	2	3	1
Hana Jurankova*	7	3		3	3
Nancy Luft	24	2		2	2
Larissa Bieß	12	1		1	1
Silke Brüggemann	20	1		1	1
Alexandra Deczki	8	1		1	1
Selina Ehl	9	1		1	1
Marie Gast	20	0	1	1	0
Alina Meyer	10	1		1	1
Rebekka Wagner	5	1		1	1
Nadia A.B. Ibrahim*	3	1		1	1
	501*	28	8	36	28

= alle Ritte von Amateur-Rennreiterinnen in Deutschland, auch im Ausland lizenzierter Reiterinnen
**= Ex-Amateur-Rennreiterin

Statistik 2021

Monat	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Ges.
Siege in Amateur-Rennen													
Flachrennen (Inland)	0	0	0	0	0	0	4	3	5	5	1	4	22
Hindernisrennen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Siege in Jockey-Rennen													
Flachrennen (Inland)	0	0	0	0	0	3	3	7	1	3	1	4	22
Hindernisrennen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auslandssiege	0	1	0	3	2	1	0	0	0	0	0	0	7
Gesamt	0	1	0	3	2	4	7	10	6	8	2	8	51

Amateur-Rennreiter 2021

	Flachritte Inland	Flachsiege Inland	Flachsiege Ausland	Gesamt- siege	Championats- Punkte
Ronny Bonk	19	5	0	5	5
Gijs C.P. Snijders/NL	34	3	1*	4	3
Konstantin Phillip	24	3	0	3	3
Rens P. Verberkt/NL	9	2	0	2	2
Kevin Braye/FR	5	1	4*	5	1
Swen Straßmeier	13	1	0	1	1
Mark Wenz**	1	1	0	1	1
Kevin Woodburn	18	0	1	1	0
	128*	16	6	23	16

= alle Ritte von Amateur-Rennreitern in Deutschland, auch im Ausland lizenzierter Reiter

**= Ex-Amateur-Rennreiter



Amateur-Rennen

Rennbahn	2019	2020	2021
Köln	6	5	5
Magdeburg	11	4	4
München	4	2	3
Mülheim	4	1	3
Dortmund	6	6	2
Baden-Baden	4	3	2
Hamburg	2	0	1
Bad Harzburg	2	0	1
Saarbrücken	3	0	1
Düsseldorf	2	0	0
Berlin-Hoppegarten	1	0	0
Neuss	1	0	0
Gesamt	46	21	22

Siege in Amateur- und Jockeyrennen

	2018	2019	2020	2021
Siege in Deutschland gesamt	123	100	37	44
in Amateur-Rennen	48	46	21	22
in Jockey-Rennen	75	54	16	22
davon in Hindernisrennen	1	0	0	0
davon in Flachrennen	122	100	37	44
Deutsche Siege* im Ausland	18	8	16	7

*von VDAR-Mitgliedern

Dritte Amateur-Teamwertung

Nach 22 Amateur-Rennen stehen die Gewinner der dritten VDAR Teamwertung fest: Wir gratulieren dem Turfsand M4-Team herzlich!

Für die VDAR-Teamwertung wurden je fünf Amateur-Reiterinnen und Reiter zu Beginn des Jahres auf die Corporate Partner verteilt.

Nach bestandener Amateur-Prüfung und ab der sechsten neuen Lizenz, wurden die Teams mit den Nachwuchs-Amateuren ergänzt. Wie in den Spielregeln festgelegt ist, kam der „neue Amateur“ der seinen ersten Ritt nach der Prüfung absolviert in das Team, das bis dahin die

wenigsten Punkte hat, die Weiteren dann folgende, der mit dem nächsten Ritt in das Team mit den zweitwenigsten Punkten, usw.

Corona-bedingt war eine Pause zu überbrücken, doch fanden dankenswerter Weise 22 Amateur-Rennen, (sowie ein Fegentri Rennen -

ohne Teamwertung) statt.

Unser Corporate Partner Turfsand M4 gewann bereits die erste Teamwertung 2019 und war in diesem Jahr recht früh in Führung gegangen. Antonia von der Recke gewann drei Amateur-Rennen für ihr Team und holte 51

Amateur-Teamwertung 2021

105 Punkte

Turfsand M4-Team

Kevin Woodburn
Nancy Luft
Christin Barsig
Marie Hannibal
Antonia von der Recke
Annelie Meyer

TURFSAND M4

81 Punkte

Team Wettstar

Helen Böhrer
Janine Beckmann
Selina Ehl
Claudia Fleißner
Marie Gast
Konstantin Phillip

WETT STAR

69 Punkte

Team RaceBets

Janina Boysen
Silke Brüggemann
Alina Meyer
Lea Achtermann
Larissa Bieß
Carla Rodde

RACEBETS

68 Punkte

Team Röttgen

Olga Laznovska
Ronny Bonk
Ulrike Timmermann
Alexandra Deczki
Marissa Potters
Marie Ruckhaber

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG

45 Punkte

Team pferdewetten.de

Sarah Scholl
Luisa Stuedle
Alina Schubert
Janine Schmidt
Anna-Lena Weidler

pferdewetten.de

Mehl-Mülhens-Stiftung
(Partner seit 2018)
Team Röttgen

Turfsand M4
(Partner seit 2019)
Team Turfsand M4-Team

RaceBets.com
(Partner seit 2020)
Team RaceBets

Wettstar
(Partner seit 2019)
Team Wettstar

pferdewetten.de
(Partner seit 2019)
Team pferdewetten.de

Punkte, Nancy Luft holte 22 Punkte (1 Sieg), Kevin Woodburn folgt mit 16 Punkten, Christin Barsig 4 und Annelie Meyer erhielt 2 Punkte in den Amateur-Rennen.

Bei den anderen Teams waren die Punktbesten: Konstantin Phillip mit 28 Punkten (2 Siege) für das Team Wettstar, Janina Boysen mit 26 Punkten (1 Sieg) für das Team RaceBets,

Ronny Bonk 53 Punkte (4 Siege) für das Team Röttgen und Laura Giesgen holte 24 Punkte (1 Sieg) für das Team pferdewetten.de.

Wir freuen uns auf die nächste Teamwertung mit dem neuen Corporate Partner Deutscher Sportverlag GmbH und dem DSV-Team.



Amateur-Serien in Deutschland

Das erste Amateur-Rennen 2021 fand durch Corona und die damit verbundenen Schutzvorschriften erst am 3. Juli in Hamburg statt. Immerhin wurden bis Jahresende insgesamt 22 Amateur-Rennen ausgetragen. Nicht ausgeschrieben wurde die Sport-Welt Amateur-Trophy und die Wintermeisterschaft der Amateure 20/21 kam mit einem Rennen nicht zustande.

Diese Prüfungen sind die Basis für jeden neuen Amateur, der nach erfolgreich absolviertem Lehrgang und Prüfung sowie Erhalt der Lizenz insgesamt 15 Ritte in Amateur- oder F-Rennen absolviert haben muss, um sich in den Jockeyrennen zu profilieren. Danke an die Veranstalter und die Sponsoren der Amateur-

Serien, mit lukrativen Ehrenpreisen oder Wertgutscheinen für die Sieger und Platzierten.

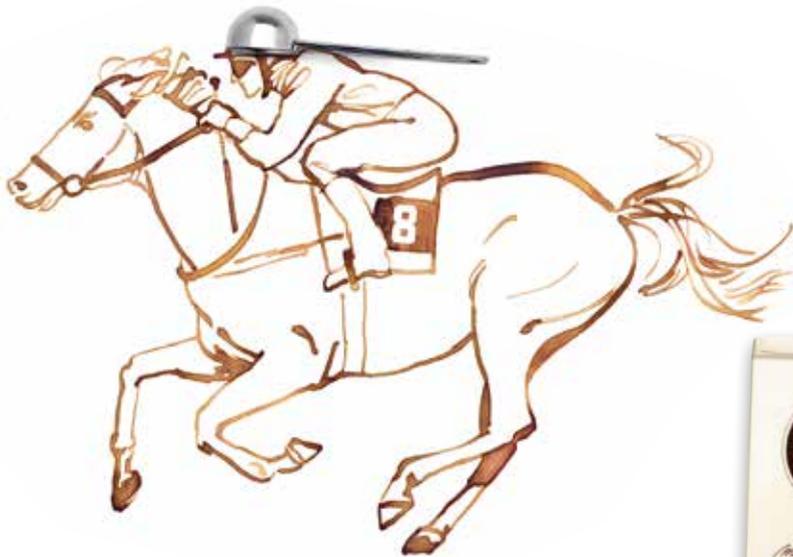
Wir stellen die Serien, in alphabetischer Reihenfolge vor, beginnend mit dem Bayerischen Amateur-Championat (3 Läufe) gefolgt vom Kölner VERO-Amateur-Preis (5 Läufe).

Die Wertung des Mehl-Mühlhens-Nachwuchspreises, in dem Amateure, Azubis und Berufs-Rennreiter gegeneinander antreten, folgt den reinen Amateur-Serien.

Nicht unerwähnt lassen, möchten wir das Wettstar Turf-Championat Südwest. Die Vorstufe der Amateure, der Wettstar Junior-Cup Südwest fand von 2020 (bis voraussichtlich 2022) nicht statt.

so mild kann anregend sein.

100% mild. 100% koffein.



Schonend verfeinert
IDEE KAFFEE von Darboven

Dank der Darboven Dampfveredelung mit reinem Wasserdampf
bietet IDEE KAFFEE milden Genuss bei vollem Koffeingehalt.

IDEE-KAFFEE.com



AUNT PEARL 1. im Breeder's Cup Juvenile Fillies Turf, 6. Nov. 2020, Gr. 1

BRAMETOT

Decktaxe: 5.000 €
(zahlbar 01.10.) Lebendfohlengarantie

TOP RATED 3YR OLD MILER IN FRANCE
TOP RATED 3YR OLD IN FRANCE



Gestüt Ebbesloh
PASSION FÜR GENERATIONEN

Mönkeweg 73 • 33334 Gütersloh •
Tel.: 05204 22 58 • www.ebbesloh.de

Bayerisches Amateur-Championat

Bei der 17. Austragung des Bayerischen Amateur-Championats fanden drei Läufe statt. Da sowohl die Punkte als auch die Plätze bei den beiden Führenden identisch waren, entschied die Bayerische Vereinigung der Amateurrenner, zwei Sieger zu ehren. Und so gewannen Konstantin Phillip und Hana Jurankova ihre erste Amateur-Serie in Deutschland. Der 16-jährige Konstantin Phillip bestand im Juli die Amateur-Prüfung und erhielt an jedem der folgenden Münchner Renntagen Ritte. Dabei gelang ihm in den Amateur-Rennen ein Sieg, ein dritter und ein fünfter Platz. Ebenso wie Hana Jurankova, der in Deutschland drei Siege gelangen. Die sympathische Österreicherin gewann auch die Fegentri-Weltmeisterschaft.

Der dritte Platz im Bayerischen Championat wurde Marie Gast zugesprochen, da diese in allen Läufen ritt.



Bay. Amateur-Championat

Rang	Reiter/in	1.	2.	3.	Gesamt
1	Hana Jurankova	7	4	1	12
1	Konstantin Phillip	1	7	4	12
3	Marie Gast	5	1	1	7
4	Ronny Bonk		7	7	
5	Anna-Lena Weidler	4	3	7	
6	Swen Straßmeier		5	5	
7	Kevin Woodburn		5	5	
8	Helen Böhler		3	3	
8	Marie Hannibal	3		3	
9	Jaqueline Görich	1	1	2	
9	Shannon Spratter	1	1	2	
10	Antonia von der Recke	1		1	
10	Rebekka Wagner			1	



Hana Jurankova gewinnt auf Trust on me, vor Marie Gast auf Laura's Legacy



Von links: Andrea Schneider (Präsidentin der Bayerischen Vereinigung der Amateurrenner e.V.), Hana Jurankova, Swen Straßmeier, Konstantin Phillip, Rebekka Wagner, Anna-Lena Weidler, Marie Gast, Ronny Bonk und Dr. Beatrix Finke (Vize-Präsidentin Bay. Am.-Ver.)

Die Sieger im Bayerischen Amateur-Championat

Datum	Pferd	Reiter/in	Trainer/in	Besitzer/in
12.09.	Trust on me	Hana Jurankova	Werner Glanz	Stall Challenger
27.09.	Ballindinas	Konstantin Phillip	John David Hillis	Stall Sea Cloud
21.11.	Panama Gold	Ronny Bonk	Christian Sprengel	Susanne & Jürgen Kleibömer

Reiter gesucht...



Sie suchen einen Amateur-Rennreiter/in?

Hier führen wir alle aktuell lizenzierten Amateur-Rennreiter/innen mit Siegzahlen, niedrigstem Gewicht und Infos auf

www.amateurrennsport.de/aktive/reiter/all

Kölner VERO Amateur-Pokal



Die Ehrung der VERO-Sieger (v.li.): Rieke Weber (VDAR-Vorstand), Gijs Snijders, der Gewinner Rens Verberkt, Laura Giesgen und Philipp Hein (VDAR Vorstand & Geschäftsführer Kölner Renn-Verein)



Seit sieben Jahren fester Bestandteil in Köln ist der VERO Amateur-Pokal, dem der Miro Amateur-Pokal voraus ging. Gewonnen wurde diese Serie von dem in den Niederlanden lizenzierten Rens Verberkt, der seine erste Amateur-Serie in Deutschland gewann.

Der 22-jährige Verberkt gewann mit 50 Punkten durch einen Sieg, einen zweiten Platz und den Punkten für vier Ritze in der Kölner Serie.

Laura Giesgen belegte mit 45 Punkten den zweiten Platz, nachdem sie 2016 & 2020 Dritte war und 2014 die Siegerin im Vero-Pokal war.

Gijs Snijders, konnte sich wie der Sieger auch, erstmals über einen Erfolg in einer deutschen Amateur-Serie freuen. Der Niederländer wurde mit 40 Punkten Dritter, alle Reiter mit den entsprechenden Punkten finden Sie auf der übernächsten Seite .

Die Sieger im VERO Amateur-Pokal 2021

Datum	Pferd	Reiter/in	Trainer/in	Besitzer/in
31.07.	Quiet Waters	Rens P. Verberkt	Romy van der Meulen	The Dutch Master Stables /NL
31.07.	Barbara Villiers	Nadia Ibrahim	Donny Postema	Donny Postema/NL
29.08.	Arcordia	Gijs Snijders	Romy van der Meulen	The Dutch Master Stables /NL
29.08.	Incontro	Laura Giesgen	Katja Gernreich	Annegret Overbeck
10.10.	Ballindinas	Konstantin Phillip	John D. Hillis	Stall Sea Cloud



vero vertritt die Interessen von rund 600 Mitgliedern aus der Bau- und Rohstoffindustrie. Wir schaffen für die Branche die bestmöglichen Rahmenbedingungen, damit nachhaltig und effizient gearbeitet werden kann.

www.vero-baustoffe.de

WIR PACKEN HERAUSFORDERUNGEN AN.
Organisiert. Engagiert. Nachhaltig.





Siegerehrung nach dem 1. Lauf zum VERO Amateur-Pokal, mit Katja Warmbier, Philipp Hein, Romy van der Meulen, Rens Verberkt mit seiner Freundin Yara Blonk, Gijs Snijders, Raimo Benger (VERO Hauptgeschäftsführer) und Christian Strunk (VERO Präsident)

VERO Amateur-Pokal

Rang	Reiter/in	1.	2.	3.	Start-Pkt.	Gesamt
1	Rens P. Verberkt	20	10		20	50
2	Laura Giesgen	20	10		15	45
3	Gijs Snijders	20			20	40
4	Kevin Woodburn		10	5	20	35
5	Janina Boysen		10	5	15	30
	Nadia Ibrahim	20			10	30
	Antonia von der Recke		10		20	30
8	Konstantin Phillip	20			5	25
9	Janine Beckmann			5	10	15
	Silke Brüggemann				15	15
	Nancy Luft			5	10	15
	Chelsea E. Watlow			5	10	15
13	Helen Böhler				10	10
	Marie Hannibal				10	10
	Olga Laznovska				10	10
	Saskia Müller				10	10
	Luisa Steudle				10	10
18	je 5 Punkte: Ronny Bonk, Alexandra Deczki, Selina Ehl, Marie Gast, Tim Hendriks, Marissa Potters, Alina Schubert, Stephanie Rank, Alina Schubert, Ulrike Timmermann und Anna-Lena Weidler					



ERFOLG VON GRUND AUF



Turf-Boden G15

als Untergrund für Grasrennbahnen, zeichnet sich durch Griffigkeit, Wasserdurchlässigkeit und Elastizität aus

Pferdesand M1

als Oberschicht für Trabrennbahnen, Laufflächen, Abreit-, Dressur-, Westernreit- und Springplätze sowie Reithallen mit gemischter Nutzung

Turfsand M4

für Laufflächen im Außengelände, wie Trainingsbahnen im Galopprenn-, Military- und Distanzsport, sowie Sandkoppeln und Winterauslauf



Baustoffrecycling
Naturbaustoffe
Rohstoffmanagement

Nachwuchsförderpreis der Mehl-Mülhens-Stiftung

Bereits zum siebten Mal wurde der Nachwuchsförderpreis der Mehl-Mülhens Stiftung ausgetragen. 2021 fanden fünf Wertungsläufe statt. Ausgeschrieben sind die Rennen für Auszubildende und Reiter, die noch keine 50 Siege erzielt und das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Wir gratulieren den Gewinnern,

ganz besonders Antonia von der Recke, und wünschen jetzt schon viel Spaß in Newmarket. Die Tabelle mit allen Punkten dieser Wertung finden Sie auf Seite 62. Lilli-Marie Engels gewann als Amateur diese Wertung 2018, sie genoss zusammen mit Janine Beckmann den Lehrgang 2019, der Corona bedingt der Letzte war, der stattfand. Kai Schirmann plant mit den Gewinnern von 2019 bis 2021 (darunter unser Mitglied Helen Böhler) im nächsten Jahr nach Newmarket zu reisen.



Sean Byrne gewinnt auf New Topmodel, vor Konstantin Phillip und Antonia von der Recke

Nachwuchsförderpreis der Mehl-Mülhens Stiftung 2021

Lauf	Tag	Rennbahn	Pferd	Reiter/in	Trainer/in	Besitzer/in
1	03.07.	Hamburg	Girard	Sarah Biessey	Stefan Richter	Karin Brieskorn
2	29.08.	Köln	Big Ben Harbour	Rens Verberkt	Willy Knuiman	Stall Carpe Diem/NL
3	01.09.	Baden-Baden	Nanino Chardonay	Robin Haedens	Angelika Glodde	Stal BAfU
4	05.09.	Baden-Baden	New Topmodel	Sean Byrne	Sascha Smrczek	Georg Engel
5	17.10.	Baden-Baden	Mister Wonderful	Sean Byrne	Marcel Weiß	Celina Lopez



Die MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG fördert den reiterlichen Nachwuchs mit der VDAR-Corporate Partnerschaft und dem Nachwuchsförderpreis!





Siegerehrung nach dem Endlauf mit dem Sieger Mister Wonderful unter Sean Byrne (4.v.li.), der auch Sieger der Gesamtwertung des Mehl-Mülhens Förderpreises ist.

Große Freude bei Dr. Günter Paul (2.v.re.) als großer Unterstützer des Nachwuchses und Jury-Mitglied, neben Stephan Buchner (Geschäftsführer Baden Galopp), sowie Kai Schirmann, Leiter der Jockeyschule (4. v.re.), Trainer des Endlauf Siegers Marcel Weiß (Mitte), die Besitzerin Celina Lopez (2.v.li.) eingerahmt von ihrer Mutter und Bruder Miguel Lopez.



MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG



Der Gewinner:
Sean Byrne

Nachwuchsförderpreis der

Mehl-Mülhens-Stiftung 2021

Rang	Reiter/in	Status	1. Lauf: 3.7. Hamburg			2. Lauf: 29.8. Köln			3. Lauf: 24. August Baden-Baden			4. Lauf: 5. September Baden-Baden			5. Lauf: 17. Oktober Baden-Baden			Punkte Gesamt
			Platzierung	Punkte Platzierung	Punkte Reitweise	Platzierung	Punkte Platzierung	Punkte Reitweise	Platzierung	Punkte Platzierung	Punkte Reitweise	Platzierung	Punkte Platzierung	Punkte Reitweise	Platzierung	Punkte Platzierung	Punkte Reitweise	
1	Sean Byrne	Azubi bei Marcel Weiß									4	1	5	5	1	5	5	24
2	Sarah Biessey	Azubi bei Werner Glanz	1	5	5										4	2	3	15
3	Antonia v. d. Recke	Amateur-Rennreiterin							3	3	5	3	3	2				13
4	Shuichi Terachi	Azubi bei Michael Figge			2				5	1	2	5	1	4			2	12
	Konstantin Phillip	Amateur-Rennreiter				2	4					2	4	1	3	3		12
6	Rens P. Verberkt	Amateur-Rennreiter/NL				1	5	4									1	10
7	Robin Haedens	Berufsrennreiter	2	4					1	5								9
	Lilli-Marie Engels	Azubi bei Dominik Moser			4							4	2	3				9
9	Helen Böhler	Amateur-Rennreiterin	4	2	3				4	2	1							8
	Hana Jurankova	Amat.-Rennreiterin /Österr.													2	4	4	8
	Gijs C.P. Snijders	Amateur-Rennreiter/NL				3	3	5										8
11	Cecilia Müller	Berufsrennreiterin							2	4	3							7
12	Anna-Lena Weidler	Amateur-Rennreiterin				4	2	3										5
	Leon Wolff	Azubi bei Hans-A. Blume	3	3														3
	Marie Gast	Amateur-Rennreiterin				5	1	2										3
15	Michaela Malacova	Berufsrennreiterin	5	1	1													2
	Maike Riehl	Berufsrennreiterin						1										1
	Carla Rodde	Amateur-Rennreiterin						1							5	1		1

Zu reiten von Auszubildenden sowie Reitern mit weniger als 50 Siegen, die das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Wertung des Nachwuchsförderpreises ist wie folgt aufgeteilt: Wertung der Platzierung: Sieg 3 Punkte, 2. Platz 2 Punkte, 3. Platz 1 Punkt, sowie die Wertung der

Jury: 5 - 4 - 3 - 2 - 1. Hier wird das Auftreten vor/während und nach dem Rennen bewertet, besonderes Augenmerk gilt hier der Reitweise. Alle Wertungen zusammen ergeben eine Gesamtpunktzahl. Die besten drei Reiter/innen werden während des Züchtertreffs auf Gestüt Röttgen geehrt und erhalten jeweils einen Aufenthalt in der englischen Jockeyschule (British Racing School).

Wettstar Turfchampionat Südwest 2021

Neun Läufe umfasste die Wertung für Besitzer, Trainer und Reiter beim 28. Wettstar Turfchampionat Südwest 2021 auf fünf verschiedenen Galopprennbahnen im Südwesten. Bei den Besitzern setzte sich die früh in Führung gegangene Miriam Keller mit 8 Punkten durch und verwies Janine Beckmann und Matthias Schwinn (beide 6 Punkte) auf Rang zwei. Mit einem deutlichen Vorsprung gewann Tommaso Scardino die Wertung

bei den Reitern mit 13 Punkten vor Lukas Delozier und Nicol Polli, die beide auf acht Punkte kamen. Äußerst spannend verlief das Trainerchampionat. Vor dem letzten Lauf in Iffezheim lagen Frank Fuhrmann, Erika Keller und Marco Klein mit jeweils 8 Punkten gemeinsam in Front. Trainer Matthias Schwinn sicherte in Iffezheim mit dem vierten



Platz von Achat in der Jahressumme ebenfalls 8 Punkte, womit er mit dem besten Ergebnis im letzten Lauf gemäß der Ausschreibung das Championat gewann. Alle vier Sieger erhalten jeweils 500 Euro. Die Ehrung der Champions fand zum Traditionstermin bei der Frühjahrsitzung des Verbandes im März 2022 statt. Als Sponsor des bei den Aktiven beliebten Wettbewerbs konnte auch im Jahre 2021 die Firma

Wettstar gewonnen werden, eine Marke der German Tote Service- und Beteiligungs GmbH. Dabei handelt es sich um eine Tochtergesellschaft der Betriebsgesellschaft der Galopp-Rennvereine (BGG), dem Zusammenschluss der wichtigsten deutschen Galopprennvereine und der französischen Wettgesellschaft PMU (Mehrheitsgesellschafter).

28. Wettstar Turf-Championat Südwest 2021

Rang	Reiter/in	Gesamt
1	Tommaso Scardino	13
2	Lucas Delozier	8
2	Nicol Polli	8

Rang	Trainer/in	Gesamt
1	Matthias Schwinn	8
1	Frank Fuhrmann	8
1	Erika Keller	8
1	Marco Klein	8

Rang	Besitzer/in	Gesamt
1	Miriam Keller	8
2	Janine Beckmann	6
2	Matthias Schwinn	6



Verband Südwestdeutscher Rennvereine e.V.

Südwest-Renntermine 2022

26.05. - 29.05. Frühjahrs-Meeting	Iffezheim	27.08. - 04.09. Grosse Woche	Iffezheim
So 05.06. Pfingstsonntag	Saarbrücken	So 11.09.	Zweibrücken
Do 16.06. Fronleichnam	Mannheim	So 18.09.	Billigheim
Fr 15.07.	Miesau	So 25.09.	Mannheim
So 31.07.	Erbach	Fr 30.09.	Honzrath
Sa 06.08.	Haßloch	14.10. - 16.10. Sales & Racing Festival Iffezheim	
Mo 15.08. Mariä Himmelfahrt	Saarbrücken	Sa 03.12.	Iffezheim

Nachwuchs gesucht – Bist Du das nächste Supertalent?



Bist Du zwischen 14 und 25 Jahren und begeistert vom Rennsport? Möchtest Du selbst an Rennen teilnehmen oder Dein Pferd im Rennen sehen?

Dann setze Dich umgehend mit uns in Verbindung.

Auf www.werde-jockey.de findest Du Infos zu unserem Projekt.

Kontakt: Birgit Nikolaus
Mobil: 0177 897 51 15
E-Mail: birgit.nikolaus@t-online.de
www.werde-jockey.de

© www.sosmedien.de





Kevin Woodburn gewann auf Maradan in Aix-les-Bains, Helen Böhler (li.) und Marie Gast waren am 13. Mai in Wissembourg, wo Marie auf Near Poet gewann

Deutsche Amateur-Siege im Ausland

Sieben Auslandssiege haben unsere aktiven Mitglieder 2021 erzielt. Zu diesen Siegen kommen weitere 13 Amateur-Siege auf in Deutschland trainierten Pferden und da wir diese nicht unerwähnt lassen möchten, führen wir diese im Text mit auf.

Wir beginnen jedoch bei unseren Mitgliedern: Helen Böhler, die im Vorjahr zwölf Siege im Ausland erzielte, gewann am 4. Februar im Belgischen Mons auf dem fünfjährigen Wallach What Secret. Am 12. Mai gelang ihr der Sieg auf ihrer Stu-

te Star of Athena, trainiert von Sarah Weis, Zweite in diesem Rennen wurde Antonia von der Recke auf Redemptorist.

Beim erst zweiten Ritt gelang Antonia von der Recke in Mons der Sieg auf Sir Chancealot mit Kopf-Vorteil.

Laura Giesgen gelangen zwei Siege jenseits der Landesgrenzen. Am 24. April gewann sie auf Damavand ein Verkaufsfrennen in Fontainebleau und am 30. April auf der von ihr trainierten Sea Tea Dea in Mons.

Ein Amateur-Rennen gewann Marie Gast auf Near Poet am 13. Mai in Wissembourg.

Beim zweiten seiner 18 Ritte in 2021 gewann Kevin Woodburn auf Maradan ebenfalls ein Amateurrennen in Aix-les-Bains.

Am häufigsten auf in Deutschland trainierten Pferden gewann Kevin Braye, ihm gelangen vier Siege: am 14. März auf Phuket Paradise (Trainer Henk Grewe) in Compiègne, am 5. April auf Sweet Master (Trainer Waldemar Himmel) in Paray-Le-Monial. Es folgte der Sieg am 12. April auf Tirano (Waldemar Hickst) in Le Croise Laroche. Am 7. November gewann Kevin Braye in Le Croise-Laroche auf Sadanori für Waldemar Hickst.

Der Italiener Riccardo Belluco gewann zwei Rennen in Meran, beide auf Sean für Karoly Kerkes, am 16. Mai und am 6. Juni.

Alexandra Bell war zu Gast bei Christian von der Recke, der ihr Chancen in Rennen gab. Sie gewann am 13. Mai in Wissembourg auf Pop Rockstar und am 20. Juni auf Li-

Beim erst zweiten Ritt gelang Antonia von der Recke der Sieg mit Sir Chancealot



Ein tolles Team: Laura Giesgen und Sea Tea Dea (hier nach dem Sieg in Iffezheim) gewannen 2021 gemeinsam zum dritten Mal

onheart in Mons. Sie gewann auch in Zweibrücken am 27. Juni auf Saguario (Wolfgang Gülcher).

Der Franzose Guilain Bertrand wurde dem Vertrauen von Hans Albert Blume am 23. April in Compiègne gerecht und gewann auf Red Mountain ein Amateurrennen. Einen Tag später folgte Marie Rollando



und gewann auf New Firebird (Mirek Rulec).

Der Vize-Champion Gijs Snijders gewann, wie bereits in seinem Text erwähnt für Yasmin Almenräder am 3. Juli in Chantilly auf Soul Dancer.

Hugo Boutin gewann für Jean-Pierre Carvalho am 4. Juli auf Delice in Vittel. Der ehe-

malige Fegentri-Reiter Thomas Guineheux gewann am 12. September in Montier-En-Der auf Jovousvoiscore (Doris Smith)

Die Tabelle mit den Auslandstreffern unserer Mitglieder drucken wir hier ab und bedanken uns für das Vertrauen, welches immer wieder den Amateuren geschenkt wird.

Auslandssiege 2021

Tag	Ort	Reiter/in	Pferd	Trainer	Besitzer
04.02.	Mons	Helen Böhler	What Secret	Niels Lantsoght	Laura Haaze/BEL
01.04.	Mons	Antonia v. d. Recke	Sir Chancealot	Christian v. d. Recke	Hertha Frfr. v. Hodenberg
24.04.	Fontainebleau	Laura Giesgen	Damavand	Regine Weißmeier	Gentlemen Racing
30.04.	Mons	Laura Giesgen	Sea Tea Dea	Laura Giesgen	Ulrich Giesgen
12.05.	Waregem	Helen Böhler	Star of Athena	Sarah Weis	Stall Athena
13.05.	Wissembourg	Marie Gast	Near Poet	Bohumil Nedorostek	Darius Racing
20.06.	Aix-les-Bains	Kevin Woodburn	Maradan	John D. Hillis	Stall Servus Habedehre

DEINE WETTE. DEIN TRIUMPH.

So packend ist pure Tradition:
Erlebe Pferderennen live und fiebere mit.



40 €
Bonus für
Neukunden

WETT
STAR

WETTSTAR.de



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Mehr Infos unter www.spielen-mit-verantwortung.de

Galopp Club Deutschland Mehr sehen, mehr erleben...



Erleben Sie den faszinierenden Rennsport hautnah!

Mit vielen Gleichgesinnten sind Sie bei den eigenen Galopprennen ... und geteilte Freude ist doppelte Freude!



Rennbahnstraße 154, 50737 Köln
Tel.: 0221 741939
www.galoppclub-deutschland.de

65. General Assembly & Ehrung WM 2019

Am 30. März 2021 fand die General Assembly via Web Konferenz statt. Präsident Ellie Hennau führte die Mitglieder durch die Tagesordnung. Der Belgier, der selbst als Amateur-Rennreiter aktiv war, berichtete über die Jahre 2019 und 2020.

Die Ehrung von Mathilde Bourillon und Alexis Lemer, den Longines Fegentri World-Champions 2019, (2020 fand nur eine Freundschafts-Serie statt), fand am Arc-Wochenende 2021 statt. Rieke Weber (Vorstand VDAR) nahm an dem Empfang und dem Gala Dinner teil. Dort wurde an die Verstorbenen Baron Henry de Montesquieu und der Ungarin Eszter Jeles gedacht.

Die Renntage wurden gemeinsam mit weiteren deutschen Turf-



Gerard de Chevigny, Elie Hennau, Mathilde Bourillon, Alexis Lemer, Olivier Pacini (Brand Manager Longines Frankreich) und Paul-Henri de Quatrebarbes

fans verfolgt und durch den Sieg von Torquator Tasso im 100. Prix de l'Arc de Triomphe gekrönt. Der Endstand der WM 2019 wurde in Jahresbericht 2020 bereits abgedruckt.



Longines Fegentri World Championship for Lady Rider 2021

Rang	Reiterin (Siege)	Land	Punkte
1	Hana Jurankova (4)	Österreich	41
2	Karen Dieltjens (1)	Belgien	25
3	Emelie Gustavsson	Schweden	18
4	Tracy Menuet	Frankreich	17
5	Sabina Mokrošová (1)	Tschechien	15
6	Eszter Jeles (1)	Ungarn	13
7	Sofia Presits	Schweden	7
8	Laura Giesgen	Deutschland	5
	Jenny Langard	Schweiz	5
10	Tereza Grbavcicova	Tschechien	3
11	Tina Henriksson	Schweden	2
12	Cristina Degn Gierlings	Dänemark	1
	Helen Böhler	Deutschland	1
	Mathilde Bourillon	Frankreich	1
	Berit Weber	Frankreich	1

Alle Infos finden Sie unter: www.fegentri.com
Der Punkteschlüssel: 10 - 7 - 5 - 3 - 2 - 1



Willa Marcussen Schou, Hana Jurankova, Rieke Weber, Shannon Spratter und Marc Sonnenburg



Fegentri-Titel gehen an Österreich & Spanien

Die Siegerin des Iffezheimer Fegentri-Rennens Hana Jurankova gewann auch das

Finale der Longines Fegentri World Championship Lady Rider in Rom. Und nicht nur das, die Österreicherin ist Longines World Fegentri Championesse 2021. Mit vier Siegen und 41 Punkten gewinnt sie vor der Belgierin Karen Dieltjens mit 25 Punkten. Dritte wurde die Schwedin Emelie Gustavsson mit 18 Punkten. Die beiden deutschen nominierten Reiterinnen Laura Giesgen und Helen Böhler kamen nur wenig an den Ablauf. Entweder ließ die Reiseverbindung den Einsatz nicht zu, oder es war Pech im Spiel, wie beim geplanten Einsatz der nachnominierten Claudia Fleißner, die sich einen Tag vor der Abreise in die Türkei die Hand brach. Einmal kam es trotz Einladung nicht zu einem Ritt. So landete Laura Giesgen mit 5 Punkten auf dem 8. Platz und Helen Böhler erzielte einen Punkt.



Hana Jurankova



Cesare Alonso

Bei den Herren gewann der Spanier Cesare Alonso, der Siegreiter des Fegentri-Friendly-Rennens 2020 in Iffezheim. Der dort bei seinem ersten Auslandsritt auf Irukandj gewann und vor Freude nach dem Ziel fiel.

Fünf Rennen fanden 2021 für die Herren statt, und Alonso gewann mit 16 Punkte, die er über Platzierungen erzielte, vor dem Italiener Antonio Siri mit 15 Punkten (1 Sieg) und dem Dänen Lucas Olsen mit 12 Punkten. Deutschland hatte keinen nominierten Reiter.

Das aktuellen Ranking finden Sie unter www.fegentri.com/rankings



Janine Beckmann, Andreas Hacker, Helen Böhler, Laura Giesgen, Janina Boysen, Jenny Langhard, Tereza Grbavcicova, Silke Brüggemann, Tina Henriksson, Berit Weber und Olga Laznovska (v. li.)

Magritte Du Champ



Patricia Roterling
(Baden Galopp),
Hana Jurankova,
Andreas Hacker,
der Besitzer Peter
Huber, Katja
Warmbier (v.li.)

Mit der freundlichen Unterstützung von Regine und Andreas Hacker fand in Iffezheim am 4. September ein Rennen für die Damen WM statt. Als Preis von Georgenthal/Thüringer Wald - Longines Fegentri World Championship for Lady Riders ging das Feld mit 11 Startern auf die Reise. Die 29-jährige Österreicherin Hana Jurankova gewann auf

dem 11,6:1 gehandelten fünfjährigen Magritte Du Champ überlegen. Da die Deutsche Bahn streikte musste Hana über Ibiza nach Iffezheim fliegen, um ihren Ritt ausführen zu können. Die Amateur-Championesse 2020 Janina Boysen wurde Zweite, die für Deutschland nominierte Laura Giesgen wurde Dritte vor der Tschechin Tereza Grbavcicova.

Baden-Baden 04. September

Longines Fegentri World Championship for Lady Riders



Preis von Georgenthal / Thüringer Wald

Dotierung EUR 7.000 € (3.500 - 1.400 - 1.050 - 700 - 350)

Distanz 1800 m

Platz	Reiter	Nation	Pferd	Trainer
1	Hana Jurankova	Österreich	Magritte Du Champ	Markus Geisler
2	Janina Boysen	Deutschland*	Nero de Avolo	Frank Fuhrmann
3	Laura Giesgen	Deutschland	Avorio	Sarah J. Hellier
4	Tereza Grbavcicova	Tschechien	April Spirit	Dr. Rüdiger Stein-Schomburg
5	Olga Laznovska	Deutschland*	Eastwind	Olga Laznovska
6	Janine Beckmann	Deutschland*	Aufsteiger	Janine Beckmann
7	Berit Weber	Frankreich	Thymian	Manfred Weber
8	Helen Böhler	Deutschland*	Oxbridge Blue	Marco Angermann
9	Silke Brüggemann	Deutschland*	Aikido	Christian v. d. Recke
10	Tina Henriksson	Schweden	Lagetta	Regine Weißmeier
11	Jenny Langhard	Schweiz	Apriele	Frank Fuhrmann

Abstände: Üb. 3¼-11-2-K-½-7¼-14-9½-3¼-12 - Zeit: 1:54,57

Trainer des Siegers: Markus Geisler

Besitzer des Siegers: Peter Huber/Österreich

* = nicht nominierte Reiter

RACEBETS

Jetzt registrieren und bis zu 100€ obendrauf!



**RaceBets - Ihre internationale Rennzentrale
für Pferderennen im Internet.
Weltklasse Pferdewetten, 24 Stunden am Tag!**

Registrieren Sie sich bei RaceBets und
wir verdoppeln Ihre erste Einzahlung bis zu 100€!

Dazu einfach nach Ihrer ersten Einzahlung den Code **WILLKOMMEN**
im Bonusbereich Ihres Nutzerkontos eingeben!



Konto anlegen

Legen Sie sich bei RaceBets.de
ein Kundenkonto an



Einzahlen

Zahlen Sie mindestens
10€ ein



Bonuscode eingeben

Geben Sie WILLKOMMEN in
Ihrem Bonusbereich ein

Angebot gilt nur für Neukunden. 18+ | Weitere Infos unter www.RaceBets.de.
Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB und Bonusbedingungen gelten

DIE WELTMEISTERINNEN

2021	Hana Jurankova	Österreich
2020	keine Wertung	
2019	Mathilde Bourillon	Frankreich
2018	Lilli-Marie Engels	Deutschland
2017	Sara Vermeersch	Belgien
2016	Lara Le Geay	Frankreich
2015	Josephine Chini	Schweden
2014	Barbara Guenet	Frankreich
2013	Jessica Marchialis	Italien
2012	Berit Weber	Deutschland
2011	Tina Henriksson	Schweden
2010	Tina Henriksson	Schweden
2009	Nadine Gratz	Deutschland
2008	Nadine Forde	Irland
2007	Vanessa Rodenbusch	Deutschland
2006	Annika Källse	Schweden
2005	Irene Kohlweiss	Österreich
2004	Blanche de Granvilliers	Frankreich
2003	Julia Will	Deutschland
2002	Ilaria Saggiomo	Italien
2001	Isabelle Nicot	Frankreich
2000	Nicole Renk	Schweiz
1999	Trine Langvad	Norwegen
1998	Karin Schlick	Deutschland
1997	Marlies Gloor	Schweiz
1996	Marlies Gloor	Schweiz
1995	Chathérine Lalleman	Frankreich
1994	Gabriela Martin	Österreich
1993	Christine Rossi	Frankreich
1992	Karin Schlick	Deutschland
1991	Elisabeth Garel	Frankreich
1990	Vicky Furler	Deutschland
1989	Brigitte Renk	Schweiz

1988	Ghislaine Lecomte	Frankreich
1987	Ghislaine Lecomte	Frankreich
1986	A.M. Garcia	Spanien
1985	Jasmin Trautmann	Schweiz
1984	Jasmin Trautmann	Schweiz
1983	L. Jacobs	Niederlande
1982	M.J. Porzier	Frankreich
1981	C. Stiennon	Belgien
1980	Jean de Bretizel	Frankreich
1979	Gisela Herzog	Deutschland
1978	Micheline Leurson	Frankreich
1977	Verena Gang	Deutschland
1976	F. Pons	Frankreich
1975	F. Pons	Frankreich
1974	M. Tufnell	England
1973	De Kat-Engelbert	Niederlande
1972	Micheline Leurson	Frankreich
1971	Micheline Leurson	Frankreich



DIE WELTMEISTER



2021	Cesar Aonso de la Pena	Spanien
2020	keine Wertung	
2019	Alexis Lemer	Frankreich
2018	Alberto Bertone	Italien
2017	Thomas Guineheux	Frankreich
2016	Ignacio Melgarejo Loring	Spanien
2015	Gonzalo Pineda Carmena	Spanien
2014	Maxime Denuault	Frankreich
2013	Freddie Mitchell	England
2012	Steven Crawford	Irland
2011	Edouard Monfort	Frankreich
2010	Florent Guy	Frankreich
2009	Marian Falk Weissmeier	Deutschland
2008	Donal MacAuley	Irland
2007	Jason McKeown	Irland
2006	Mehdi Lesage	Frankreich
2005	Hendrik Engblom	Schweden
2004	Hendrik Engblom	Schweden
2003	Jean-Ph. Boisgontier	Frankreich
2002	David Dunsdon	England
2001	Matthias Keller	Deutschland
2000	Thierry Steeger	Frankreich
1999	M. Bradburne	England
1998	P. Pailhes	Frankreich
1997	R. Wakley	England
1996	M. Ludovick Maynard	Frankreich
1995	N. Loven	Schweden
1994	C. Mosse	Frankreich
1993	Otto Frei	Schweiz
1992	F. Grasso-Caprioli	Italien
1991	F. Grasso-Caprioli	Italien
1990	M. Armytage	England
1989	R. Danloux	Frankreich

1988	R. Danloux	Frankreich
1987	Andreas Schütz	Deutschland
1986	T. Thomson-Jones	England
1985	T. Thomson-Jones	England
1984	T. Thomson-Jones	England
1983	F. Grasso-Caprioli	Italien
1982	Marquis de Cuellar	ESP
1981	Gerard de Cheigny	Frankreich
1980	Kurt Schaffflützel	Schweiz
1979	Gerard de Cheigny	Frankreich
1978	L. Swärd	Schweden
1977	P. Adda	Frankreich
1976	P. Adda	Frankreich
1975	Günter Rosenbusch	Deutschland
1974	F. Turner	Italien
1973	P.L. Biancone	Frankreich
1972	D. Faillot	Frankreich
1971	D. Faillot	Frankreich
1970	Duc d'Albuquerque	ESP
1969	Duc d'Albuquerque	ESP
1968	J. Ciechanowski	England
1967	J. de Cheigny	Frankreich
1966	J. de Cheigny	Frankreich
1965	Heinz Harzheim	Deutschland
1964	A. Renk	Schweiz
1963	E. Delaquis	Schweiz
1962	A. Tanzi	Italien
1960	J. Zindel	Schweiz
1959	Rickwan von der Lancken	Deutschland
1958	C. Seguin	Frankreich
1957	R. Andretto	Schweiz
1956	R. Andretto	Schweiz
1955	R. Andretto	Schweiz

Die Amateur-Championessen

Jahr	Siege	Jahr	Siege		
1935	Elisabeth Schlaefke	9	1986	Regina Molenda	27
1936	Elisabeth Blume geb. Schlaefke	13	1987	Monika Blasczyk	22
1937	Elisabeth Blume	10	1988	Vicky Furler	17
1938	Margot von Glinski	12	1989	Regina Molenda	18
1939	Elisabeth Blume	6	1990	Monika Blasczyk	14
1940	Elisabeth von Dewitz	5	1991	Karin Schlick	12
1941	Elisabeth Blume	4	1992	Regina Molenda	26
1942	Elisabeth Blume	7	1993	Christa Germann	13
von 1943 bis 1956 keine Wertung					
1957	Gerda Gaßmann	4	1994	Christa Germann	18
1958	Brigitte Schröter	3	1995	Christa Germann	20
1959	Ulla Kersten	5	1996	Jitka Vlasakova	18
1960	Ulla Kersten	4	1997	Kirsten Neumann	16
1961	Gisela Herzog	6	1998	Vanessa Rodenbusch	20
1962	Ulla Kersten	5	1999	Karin Schlick	13
1963	Thesi von Wietersheim	14	2000	Elke Schütz	9
1964	Gisela Herzog	12	2001	Sabrina Schwinn	15
1965	Gisela Herzog	7	2002	Julia Will	19
1966	Barbara Küch	9	2003	Nastasja Volz	16
1967	Angelika Stahlberg	9		Julia Will	16
1968	Gisela Herzog	12	2004	Melanie Sauer	21
1969	Hannelore Rabus	12	2005	Stefanie Hofer	16
1970	Hannelore Rabus	13	2006	Kirsten Schmitt, geb. Neumann	19
1971	Brigitte Schlagwein	8	2007	Stefanie Hofer	19
1972	Gisela Herzog	5	2008	Kirsten Schmitt	14
1973	Gisela Herzog	6	2009	Kirsten Schmitt	26
1974	Gisela Herzog	9	2010	Kirsten Schmitt	37
1975	Helga Dewald	10	2011	Kirsten Schmitt	15
1976	Helga Dewald	9	2012	Olga Laznovska	18
1977	Verena Gang	31	2013	Silke Brüggemann	24
1978	Monika Blasczyk	26	2014	Lena Maria Mattes	19
1979	Monika Blasczyk	16	2015	Larissa Bieß	15
1980	Monika Blasczyk	14	2016	Larissa Bieß	10
1981	Petra Simmendinger	14	2017	Lilli-Marie Engels	20
1982	Monika Blasczyk	8	2018	Lilli-Marie Engels	15
	Lydia Zimmer	8	2019	Laura Giesgen	12
1983	Ute Tobien	9	2020	Janina Boysen	4
1984	Vicky Furler	21	2021	Antonia von der Recke	7
1985	Vicky Furler	23			

DRIN DER FISCH!



**100€
GESCHENKT***

pferdewetten.de
JETZT REGISTRIEREN!

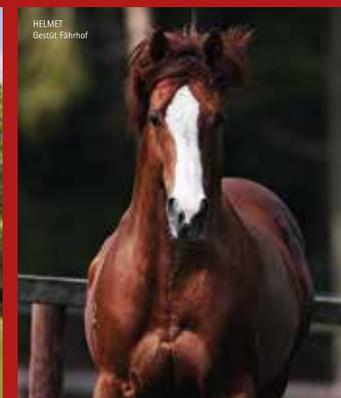
Die Amateur-Champions

Jahr	Siege	Jahr	Siege	Jahr	Siege	Jahr	Siege				
1827	Graf Hahn-Basedow	2	1852	Lt. A. v. Oertzen (Gd.-Drag.)	10	1881	Hr. K. v. Tepper-Laski	28	1912	Lt. Frhr. v. Berchem (3. Gd.-Ul.)	61
1828	Hr. Apperley-Beaurepaire	4	1853	Lt. Graf G. Lehndorff (3. Kür.)	8	1882	Hr. K. v. Tepper-Laski	28		Lt. v. Egan-Krieger (1. Leib.-Hus.)	61
1829	Baron C. v. Maltzahn	1	1854	Baron L. Lüttwitz	12	1883	Mr. W. H. Moore	33	1913	Lt. v. Mossner (23. Drag.)	56
1830	Lt. Graf Ernst Schlippenbach (2. G. - Ul.)	2	1855	Lt. G. v. Oertzen (2. Gd.-Ul.)	8	1884	Mr. W. H. Moore	33	1914	Lt. v. Herder (18. Ul.)	46
1831	Baron C. v. Maltzahn	2		Hr. Holgate	8	1885	Rittm. v. Kramsta (Gd.-Kür.)	31	1915-1918	kein Herren-Reiten	
1832	Baron C. v. Maltzahn	2	1856	Hr. Holgate	17	1886	Lt. Graf H. Dohna (1. Gd.-Drag.)	31	1919	Rittm. Frhr. v. Berchem	17
1833	Lt. V. Wilamowitz-Möllendorff (Gd. d. C.)	2	1857	Lt. Passow	11	1887	Hr. H. Suermond	25	1920	Hr. H. v. Herder	30
1834	Baron C. v. Maltzahn	2	1858	Graf G. Lehndorff	14	1888	Hr. H. Suermond	28	1921	Hr. v. Pelzer	37
1835	Baron C. v. Maltzahn	2	1859	Graf G. Lehndorff	12	1889	Lt. F. v. Graevenitz (3. Hus.)	30	1922	Frhr. v. d. Bottlenberg	31
1836	Lt. V. Göllnitz (1. Drag.)	2	1860	Lt. Baron v. Lüttwitz (3. Drag.)	12	1890	Lt. Suermond (24. Drag.)	36	1923	Hr. H. v. Herder	34
1837	Rittm. Baron v. Maltzahn-Cummerow (Gd. d. C.)	3	1861	Graf G. Lehndorff	14	1891	Lt. Suermond (24. Drag.)	26	1924	Hr. J. v. Eckartsberg	26
	Lt. v. Wilamowitz-Möllendorff (Gd. d. C.)	3	1862	Graf G. Lehndorff	13	1892	Lt. Suermond (24. Drag.)	25	1925	Lt. v. Metzsch (4. Art.)	35
1838	Lt. Graf v. Gneisenau (5. Ul.)	3	1863	Lt. v. Rosenberg (1. Ul.)	21	1893	Lt. Suermond (24. Drag.)	35	1926	Hr. A. v. Borcke	32
1839	Lt. v. Hirschfeld (3. Ul.)	4	1864	Lt. v. Rosenberg (1. Ul.)	10	1894	Lt. Suermond (24. Drag.)	32	1927	Hr. A. v. Borcke	42
1840	Lt. v. Hirschfeld (3. Ul.)	9		Graf G. Lehndorff	10	1895	Lt. Suermond (24. Drag.)	53	1928	Oberlt. v. Götz (7. Reiter-Rgt.)	39
1841	Hr. H. Stever-Niekrenz	3	1865	Graf Nic. Esterhazy	17	1896	Lt. v. Kayser (3. Hus.)	30	1929	Oberlt. Baron v. Holtey (5. Reiter-Rgt.)	28
1842	Hr. U. v. Dewitz-Gr.-Milzow	7	1866	Lt. v. Bülow II (Meckl. Drag.)	8	1897	Lt. Suermond (24. Drag.)	31	1930	Hr. C. Rupprecht	26
1843	Hr. v. Gladenstedt-Güstrow	4	1867	Graf Nic. Esterhazy	28	1898	Graf S. Lehndorff	37	1931	Dr. L. E. Liebrecht	22
1844	Prinz Peter Biron v. Curland	4	1868	Graf Nic. Esterhazy	17	1899	Lt. Suermond (24. Drag.)	47	1932	Hr.F.W. Peters	24
1845	Prinz Peter Biron v. Curland	4	1869	Lt. v. Bülow (Meckl. Drag.)	9	1900	Lt. Suermond (24. Drag.)	48	1933	Oberlt. v. Both (14. Reiter-Rgt.)	22
1846	Baron v. Wilamowitz-Möllendorff-Meesendorf	3	1870	Lt. v. Bülow 1 (Meckl. Drag.)	9	1901	Hr. F. Schmidt-Benecke	42	1934	Oberlt. v. Both (14. Reiter-Rgt.)	34
				Hr. F. Andre	9	1902	Hr. F. Schmidt-Benecke	31	1935	Oberlt. v. Both (14. Reiter-Rgt.)	37
1847	Baron v. Wilamowitz-Möllendorff-Meesendorf	5	1871	Graf F. Metternich	8	1903	Hr. M. Lücke	45	1936	Oberlt. W. Hasse (Kav.Rgt. 9)	36
1848	Lt. F. v. Rauch (Gd.-Drag.)	3	1872	Lt. v. Bülow (Meckl. Drag.)	18	1904	Hr. M. Lücke	52	1937	Lt. S. v. Mitzlaff (Kav.-Rgt. 9)	39
	Lt. A. v. Rauch (Gd. d. C.)	3		Lt. Baron Cramm (6- Drag.)	18		Lt. v. Bachmayr (L.-Gd.-Hus.)	52	1938	Oberlt. S. v. Mitzlaff (Kav.-Rgt. 9)	28
1849	Baron v. Wilamowitz-Möllendorff-Meesendorf	3	1873	Major v. Rosenberg (13. Ul.)	22	1905	Hr. R. v. Wollenberg	45	1939	Oberlt. S. v. Mitzlaff (Kav.-Rgt. 9)	18
	Kammerherr v. Langen-Keetz	3	1874	Major v. Rosenberg (13. Ul.)	30	1906	Hr. M. Lücke	44	1940-1946	keine Wertung	
1850	Lt. v. Romberg (Gd.-Drag.)	4	1875	Frhr. v. Cramm	23	1907	Lt. v. Keller (60. Art.)	36	1947	R. Gossens	10
	Lt. Leopold Prinz v. Croy (Gd. d. C.)	4	1876	Lt. K. v. Tepper-Laski (13. Ul.)	28	1908	Lt. Braune (15. Ul.)	58	1948	Dr. A. Stocks	11
1851	Lt. v. Romberg (Gd.-Drag.)	6	1877	Lt. v. Tresckow (3. Ul.)	20	1909	Lt. v. Raven (9. Ul.)	63	1949	H. Bischoff	10
			1879	Lt. v. Heyden-Linden II (3. Hus.)	24	1910	Dr. Fr. Riese	62	1950	H. Biber	9
			1880	Hr. K. v. Tepper-Laski	26	1911	Lt. Graf Holck (3. Gd.-Ul.)	57	1951	W. Busch	12

Jahr	Siege	Jahr	Siege		
1952	W. Busch	10	1988	Peter Gehm	28
1953	Frhr. R. v. d. Lancken-Wakenitz	10	1989	Peter Gehm	38
1954	Frhr. R. v. d. Lancken-Wakenitz	14	1990	Peter Gehm	43
1955	Frhr. R. v. d. Lancken-Wakenitz	18	1991	Peter Gehm	33
1956	S. Heidemann	21	1992	Peter Gehm	42
1957	Frhr. R. v. d. Lancken-Wakenitz	19		Karl Trybuhl jr.	42
1958	Frhr. R. v. d. Lancken-Wakenitz	19	1993	Karl Trybuhl jr.	35
1959	Lt. N. Upton (6. brit. Lancers)	15	1994	Matthias Keller	25
1960	E. Jacobs	16	1995	Matthias Keller	28
1961	Bruno Schütz	18	1996	Matthias Keller	25
1962	Bruno Schütz	26	1997	Michael Rosport	37
1963	Bruno Schütz	18	1998	Matthias Keller	44
1964	Bruno Schütz	17	1999	Oliver Sauer	33
1965	Bruno Schütz	22	2000	Matthias Keller	29
1966	Cpt. M. Lambert	23	2001	Andreas Göritz	30
1967	Olt. Rolf Gaßmann	13	2002	Henk Grewe	28
1968	Olt. Rolf Gaßmann	15	2003	Oliver Sauer	11
1969	Fredy Gang	25	2004	Michael Figge	11
1970	Günter Rosenbusch	15		Oliver Sauer	11
1971	Werner Schmeer	23	2005	Oliver Schnakenberg	14
1972	Harald Grube	19	2006	Oliver Schnakenberg	9
1973	Eugen-Andreas Wahler	18	2007	Oliver Schnakenberg	10
1974	Günther Rosenbusch	23	2008	Marian Falk Weißmeier	16
1975	Christian Sprengel	26	2009	Marian Falk Weißmeier	16
1976	Hptm. Rolf Gaßmann	22	2010	Sven Schleppe	18
1977	Hptm. Rolf Gaßmann	28	2011	Dennis Schiergen	41
1978	Maj. Rolf Gaßmann	40	2012	Dennis Schiergen	30
1979	Alfred Jung	14	2013	Dennis Schiergen	32
1980	Stefan Wegner	27	2014	Vinzenz Schiergen	32
1981	Stefan Wegner	46	2015	Vinzenz Schiergen	15
1982	Stefan Wegner	29	2016	Vinzenz Schiergen	21
1983	Andreas Wöhler	36	2017	Vinzenz Schiergen	13
1984	Andreas Schütz	30	2018	Vinzenz Schiergen	22
1985	Andreas Schütz	31	2019	Kevin Woodburn	9
1986	Andreas Schütz	26	2020	Kewin Woodburn	3
1987	Andreas Schütz	27	2021	Ronny Bonk	5



PROFITABLE Darley
Kildangan Stud, Irland



HELMET
Bestall, Fahrhof



DISCREET CAT Darley, Japan



RIBCHESTER Darley
Kildangan Stud, Irland



BLUE POINT Darley
Kildangan Stud, Irland



FAST COMPANY Darley
Kildangan Stud, Irland



ULTRA Darley Haras du Logis, France

PERFEKT IN SZENE GESETZT



DENKEN SIE RECHTZEITIG AN IHRE HENGSTWERBUNG!

Tel 02272 833 51 • Mobil 0151 54 79 15 73 • info@marcruehl.com • www.marcruehl.com

Amateur-Champions in der DDR

Jahr	Champions	Siege	Jahr	Champions	Siege
1953	Ursula Pomsel	3	1972	Wilfried Hennig	5
1954	Gertrud Biessey	7	1973	Wilfried Hennig	9
1955	Margit Bittner	9	1974	Wilfried Hennig	5
1956	Dr. Eberhard Ludwig	11	1975	Werner Bauermeister	11
1957	Dr. Eberhard Ludwig	10	1976	Wilfried Hennig	5
1958	Dr. Eberhard Ludwig	5	1977	Wilfried Hennig	5
1959	Arist Albrecht	6	1978	Bernd Müller	6
1960	Irmgard Schneider	7	1979	Bernd Müller	6
1961	Dr. Eberhard Ludwig	13	1980	Ines Münten	4
1962	Dr. Eberhard Ludwig	7	1981	Bernd Müller	6
1963	Robert Mehr	7	1982	Gabriele Schloms	5
1964	Dr. Eberhard Ludwig	6	1983	Jörg Schultchen	4
1965	Inge Zich	7	1984	Gabriele Schloms	4
1966	Inge Zich	6	1985	Hans-Georg Leu	7
1967	Dr. Eberhard Ludwig	8	1986	Ines Raabe	4
1968	Günther Brandt	10	1987	Bernd Müller	5
1969	Dr. Eberhard Ludwig	9	1988	Hans-Georg Leu	4
1970	Dr. Eberhard Ludwig	5	1989	Hans-Georg Leu	3
1971	Wilfried Hennig	4	1990	Ute Bretschneider	6

Erfolgreichste Amateur-Rennreiter Deutschlands (mit 100 und mehr Siegen)

	Ritte	Siege		Ritte	Siege
Rittm. a. D. O. Suermond (24. Drag.)	1463	506	General E. v. Mossner	801	188
Rittm. a. D. M. Lücke (18. Hus.)	1368	355	General-Lt. H. v. Rosenberg (1. Ul, 3. Hus., 13. Ul.)	584	184
Major a. D. C. Braune (15. Hus. u. 15. Ul.)	1063	312	Major a. D. W. v. Rosenberg (12. Drag. u. 10. Ul.)	587	176
Generalmajor B. v. Heyden-Linden (3. Hus. u. 13. Ul.)	912	302	Andreas Schütz	676	173
Mojo a. D. E. v. Mossner (23. Drag.)	1215	298	Oberst a. D. Hans v. Kramsta (G.-Kür.)	512	169
Matthias Keller	1872	293	Graf Fr. Metternich	456	156
Rittm. a. D. v. Bachmayr (4. Hus. u. L.-G. Hus.)	936	278	Karin Schlick	1572	156
Gen. d. Kav. a. D. H. v. Kayser (3., 13., 12. H.)	1135	264	Oberst-Lt. a. D. Baron W. v. Drachenfels	690	155
K. v. Tepper-Laski (13. Ul.)	653	260	Silvia Müller	1434	154
Monika Blaszyk	1617	259	Rittm. a. D. S. v. Mitzlaff (9. Reiter-Rgt.)	–	153
Kirsten Schmitt, geb. Neumann	1879	243	Rittm. a. D. H. Suermond (7. Hus.)	420	152
Dr. F. Riese (14. Drag.)	790	241	Michael Rosport	955	152
Major a. D. v. Keller (60. Art. u. 3. Hus.)	974	241	Oberst-Lt. a. D. C. Panse (18. Ul. u. 17. Ul.)	801	151
Werner Schmeer	793	237	Rittm. a. D. H. v. Herder (18. Ul.)	542	150
Rittm. Graf E. Holck (3. G.-Ul. u. 9. Drag.)	938	234	Oberst-Lt. K. v. Zingler (15. Ul. u. 2. G.-Drag.)	703	147
Major R. Gaßmann	1871	227	W. H. Moore	367	145
Major a. D. J. v. Egan-Krieger (1. L.-Hus.)	949	220	Rittm. a. D. O. v. Mitzlaff (3. G.-Ul. u. 6. Kür.)	422	144
Peter Gehm	1278	218	Lt. a. D. L. Staudinger (163. Inf. Reg.)	1020	144
Oblt. R. v. Raven (9. Ul. u. 13. Ul.)	745	212	Rittm. a. D. C. v. Eynard (17. Ul. u. Carab.)	469	143
Adrian v. Borcke	637	208	Vinzenz Schiergen	1127	144
Rittm. a. D. Frhr. v. Berchem (3. G.-Ul.)	846	208	Rittm. a. D. Graf S. Lehndorff (2. G.-Ul.)	–	140
Rittm. a. D. R. v. Wallenberg (3. Ul.)	497	206	Thomas Gries	1363	140
Rittm. a. D. Th. v. Schmidt-Pauli (3. G.-Ul.)	667	202	Dennis Schiergen (nur als Amateur)	989	140
E. Leibrock	1901	201	Dr. E. Ludwig	472	138
Oberst a. D. v. Sydow (Gd. d. C.)	564	200	Günter Rosenbusch	696	135
Rittm. Graf Königsmarck (13. Ul.)	661	199	Rittm. a. D. F. Graevenitz (3. Hus. u. 15. Hus.)	406	132
Major a. D. W. Hasse (9. Reiter-Rgt.)	–	195	Rittm. Graf Walter Königsmarck (L.-G.-Hus., 4. Kür.)	530	132
			W. F. Peters	538	132

Immer und überall! Sport-Welt

digital als App



mehr Infos unter 0221 - 2587 174 service@sportverlag.de

	Ritte	Siege
Regina Molenda	1334	131
Oberst G. v. Metzsch (4. Art. u. 6. Reiter-Rgt.)	585	130
Rittm. J. v. Both (14. Reiter-Rgt.)	693	129
Bruno Schütz	426	128
Karl Trybuhl	617	128
Gisela Herzog	753	128
Alfred Jung	942	128
Vicky Furler	894	127
H. Boehlke	667	127
Frhr. R. v. Lancken-Wakenitz	485	125
Rittm. H. Lücke (18. Hus.)	584	125
K. Schlitzkus	908	124
W. Schulz	372	123
Lt. a. D. Frhr. v. Cramm (6. Drag.)	303	120
Oberst a. D. Frhr. v. Reitzenstein (7. Art. u. 4. Kür.)	401	118
Rittm. a. D. Fürst C. Wrede (1. Bayer. Ul.)	452	117
Stefan Wegner	730	117
Hans Strompen	1069	117
Lt. Graf H. Dohna (1. G.-Drag.)	274	115
Rittm. G. v. Gütz (7. Reiter-Rgt.)	483	115
Horst Heitgen	895	115
Major a. D. A. v. d. Knesebeck (10. u. 13. Hus.)	508	115
H. Schmidt	634	115
Major E. Stresemann (18. Ul.)	664	115
Rittm. J. Graf Westphalen (13. Ul. u. L.-G-Hus.)	483	114
Andreas Wöhler	431	114
Vanessa Rodenbusch	1085	114
Rittm. a. D. v. Schlüter Landstallmeister a. D. (4. Ul.)	229	112
S. Heidemann	501	112
Lt. v. Bercken (15. Hus.)	511	112

	Ritte	Siege
Rittm. a. D. H. v. Graevnitz (Grenz, z. Pf. u. 19. Drag.)	550	112
Christian Sprengel	857	111
Rittm. a.O.W.Dodel (19. Hus.)	346	109
Lt. a. D. Jahrmarkt (3. Chev.)	542	109
Wilfried Schütz	680	109
Major a. D. v. Platen (12. Hus. u. 24. Drag.)	937	109
Ronald R. Lüdtkke	870	108
Oberst-Lt. a. D. Meyer-Houselle (24. Ul.)	557	107
R. Brenner	910	107
Ludwig Schmeer	357	106
Oblt. a. D. O. Wennmohs (1. Drag.)	369	106
Heinrich Klein	635	106
Rittm. a. D. v. Pelzer (6. Ul.)	358	105
Rittm. a. D. G. v. Reibnitz (1. L.-Hus.)	244	104
Major a. D. Graf zu Eulenburg (2. Ul.)	387	104
W. Maurer	843	104
General-Lt. a. D. v. Treskow (3. Ul.)	338	103
Oberst a. D. Plambök (52. Art.)	358	103
W. Kästner	597	103
Major a. D. W. Schnitzer (16. Inf. Rgt.)	547	102
Rittm. a. D. K. Frhr. v. d. Bottlenberg (1. L.-Hus.)	485	101
Rittm. E. v. Horn (9. Kav.-Rgt.)	724	101
Petra Simmendinger	510	101
Oliver Sauer	582	101

Zum Wohl der Rennpferde!

Wussten Sie, dass ...

- ... Amateure unentgeltlich in den Rennställen helfen und 58 eine Lizenz zum Rennen reiten haben?
- ... Rennleitung und Tierärzte am Renntag alle Pferde vor, während und nach dem Rennen betrachten?
- ... die Zweijährigen vor dem ersten Start tierärztlich untersucht werden müssen, ob sie weit genug entwickelt sind?
- ... die Pferde geimpft, haftpflicht-versichert und nur mit allen vier Hufeisen starten dürfen?
- ... in Amateur- und Zweijährigen-Rennen nur mit einer Reitklappe (max. 40 cm) geritten werden darf?
- ... Amateure nach 15 Ritten in F-Rennen in allen Rennen in Deutschland reiten dürfen?
- ... die Toleranzgrenze bei unerlaubten Mitteln, sprich Doping, bei null liegt?
- ... Andrasch Starke seine Karriere als Amateur-Rennreiter begann?
- ... die Anzahl pro Starts im Jahr begrenzt ist, Zweijährige max. 8 und ältere Pferde max. 25 mal im Jahr laufen dürfen?





Larissa Bieß, Shannon Spratter, Konstantin Phillip, Marie Ruckhaber vor Rebekka Wagner, Laura Giesgen, Olga Laznovska, Janina Boysen, Marie Gast, Alina Schubert, Elisabeth Skoczylis, Hana Jurankova, Rens Verberkt, Berit Weber und Kevin Braye (v.li.) in Iffezheim vor dem Von Zastrow Amateur Cup am 17. Oktober 2021

IMPRESSUM

Herausgeber

VDAR Verband Deutscher Amateur-Rennreiter e.V.
Rennbahnstraße 154, 50737 Köln, Tel. 0221-2587-140 oder 144
Internet: www.amateurrennsport.de

Verlag

DSV Deutscher Sportverlag GmbH, Rennbahnstraße 154, 50737 Köln

Redaktion

Katja Warmbier (Tel. 0221-2587-140, E-Mail: warmbier@amateurrennsport.de)
Thomas Adam (Texte Gijs Snijders und Konstantin Phillip)

Layout/Produktion

Bernd Schulte zur Wißen

Fotos

Marc Rühl, Sabine Effgen, turfstock.com, Frank Sorge, Frank Nolting, Rennstall Recke, Private

Druck

elanders GmbH, Anton-Schmidt-Str. 15 , 71332 Waiblingen

Besuchen Sie uns im Internet

www.amateurrennsport.de

Wir halten Sie mit allen Wertungsläufen und Einsätzen der
Amateur-Rennreiter/innen im In- und Ausland auf dem Laufenden.